



BILDUNG

I.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

I.1 Übersicht

- Kennziffern im interkantonalen Vergleich
- Bildungsausgaben
- Stipendien

I.2 Obligatorische Schulstufen

- Lernende bzw. Schüler/innen
- Klassengrössen
- Übertritte und Selektion
- Fremdsprachigkeit
- Lehrkräfte

I.3 Sekundarstufe II

- Übergänge in die Sekundarstufe II
- Berufliche Grundbildung
- Gymnasien, Mittelschulen
- Maturitätsabschlüsse

I.4 Tertiäre Bildung

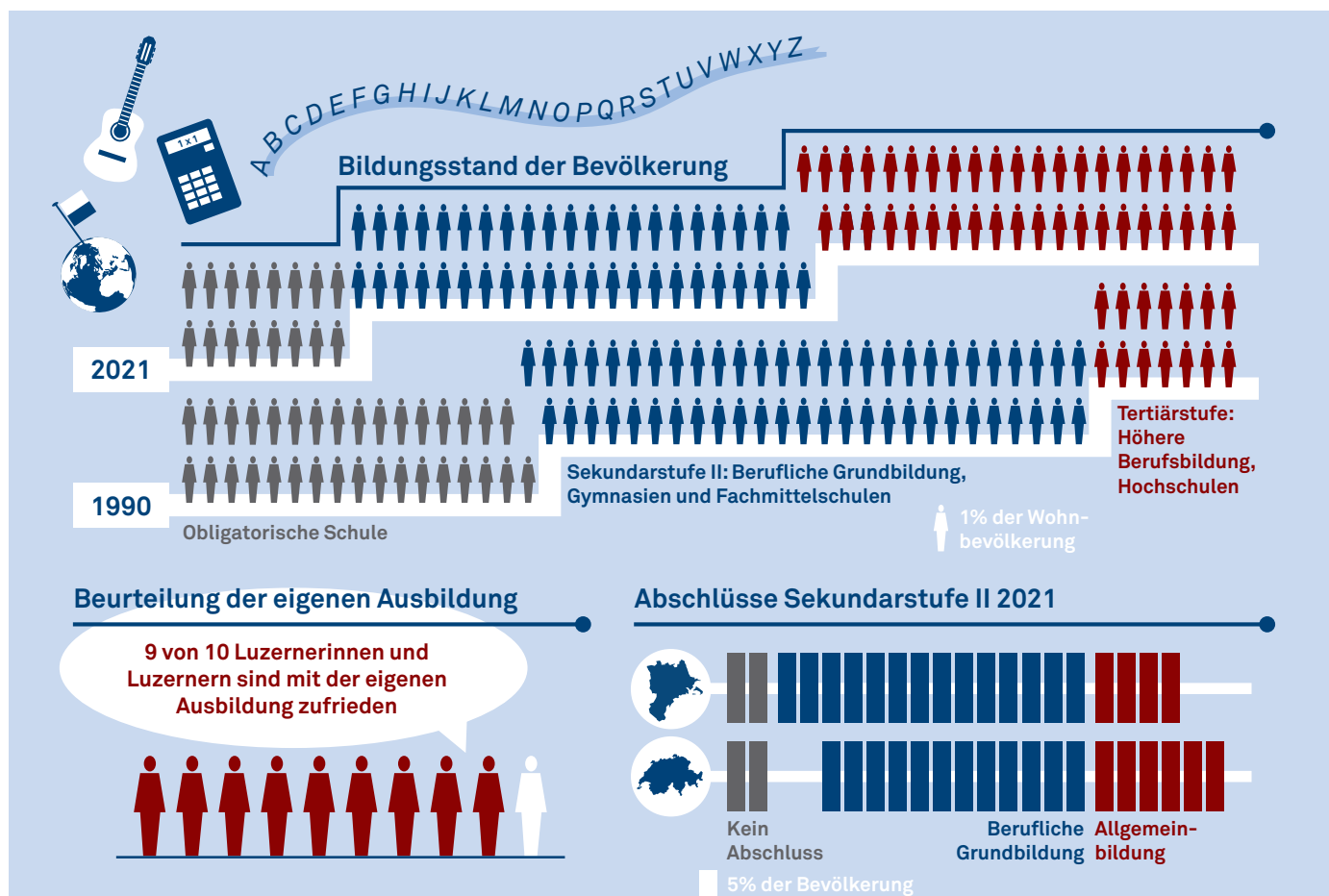
- Höhere Berufsbildung
- Universitäre Hochschulen
- Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen
- Studienerfolg
- Hochschulpersonal

I.5 Bildungsstand und Qualifikationen

- Bildungsstand nach Geschlecht
- Bildungsstand nach Heimat
- Bildungsstand nach Alter

I.6 Zukünftige Entwicklung in der Bildungslandschaft

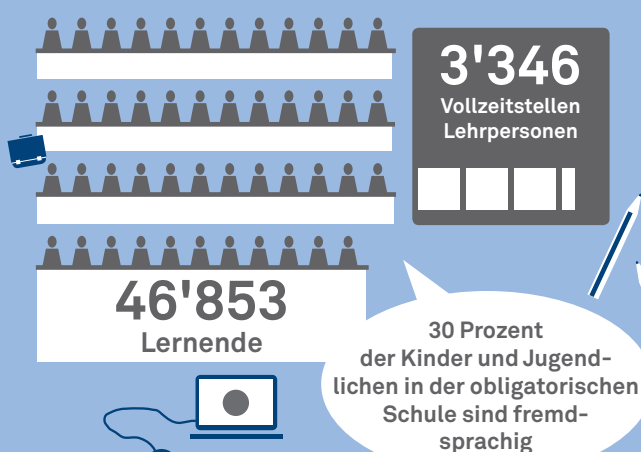
- Bildungsszenarien



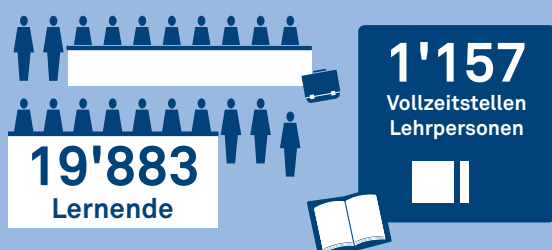
Bildung

Personen in Ausbildung im Kanton Luzern

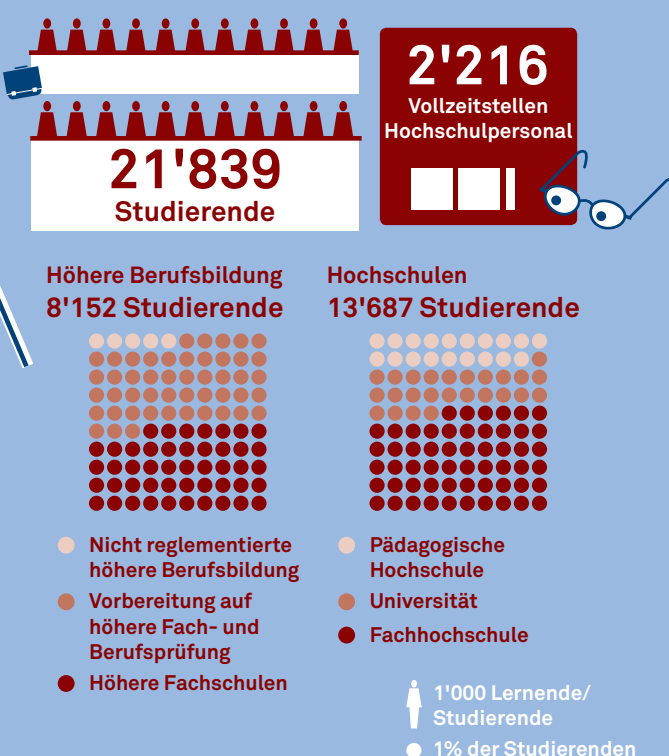
Obligatorische Schule 2022/2023



Sekundarstufe II 2022/2023



Tertiärstufe – Studienort Luzern 2022/2023



I.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Blieben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:

✉ lustat.ch/newsletter

f [lustat.ch/facebook](https://www.facebook.com/lustat.ch)

in [lustat.ch/linkedin](https://www.linkedin.com/company/lustat.ch)

✂ [lustat.ch/x](https://www.lustat.ch/x)

LUSTAT Bildungsindikatoren

Seit Frühjahr 2019 wird der Bildungsbericht durch eine Auswahl an Indikatoren zur Bildungslandschaft im Kanton Luzern ergänzt. Die Bildungsindikatoren zeigen politisch und gesellschaftlich relevante Phänomene und informieren über die Entwicklungen im Bildungswesen im Kanton Luzern.

www.lustat.ch/monitoring/bildungsindikatoren

Gegenstand der Bildungsstatistiken

Das Bundesamt für Statistik (BFS) erhebt im Rahmen seines Statistikprogramms im Bildungsbereich Daten zu Personen in Aus- und Weiterbildung und zu den jeweiligen Abschlüssen, zum Schulpersonal sowie zu den Finanzen und Kosten des Bildungswesens. Vollzeit- und Teilzeitschulen sowie öffentliche und private Bildungsinstitutionen sind gleichermaßen Gegenstand der jährlichen Erhebungen.

Die Bildungsstatistiken umfassen folgende Schulstufen:

- Kindergarten bzw. Primarstufe 1–2 gemäss HarmoS
- Basisstufe (seit Schuljahr 2005/2006): Verbindung von Kindergarten, 1. und 2. Primarklasse zu einer gemeinsamen Stufe
- Primarschule (inkl. Kleinklassen bis Schuljahr 2012/2013) bzw. Primarstufe 3–8 gemäss HarmoS
- Sekundarstufe I (Sekundarschule und 1.–3. Klassen Langzeitgymnasium/3. Klasse Kurzzeitgymnasium)
- Separative Sonderschulung (Heilpädagogische Basisstufe, Sonderschulklassen)
- Sekundarstufe II (Berufsfachschulen, allgemeinbildende Schulen inkl. Gymnasium ab 4. Klasse)
- Tertiärstufe (A: Universitäre Hochschulen, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen; B: Höhere Fachschulen, Vorbereitung auf Abschlüsse Berufs- und höhere Fachprüfung, nicht auf Bundesebene reglementierte höhere Berufsbildungen)

Mit der Modernisierung der Bildungsstatistiken im Jahr 2010 entstand ein gesamtschweizerisch koordiniertes und integriertes Statistiksistem: Verknüpfungen innerhalb und zwischen den einzelnen Statistiken werden durch eine Harmonisierung der Codierung der Merkmale sowie durch die Einführung von einheitlichen Identifikatoren ermöglicht.

Statistik der Lernenden

Das BFS erstellt seit 1976 jährlich landesweit über alle Schulstufen hinweg eine Statistik der Lernenden. Im Kanton Luzern wird diese Statistik mit Ausnahme der Studierenden auf Tertiärstufe A, die vom BFS direkt abgedeckt wird, von LUSTAT Statistik Luzern erhoben.

Bei der Statistik der Lernenden handelt es sich um eine Stichtagerhebung; im Kanton Luzern liegt der Stichtag – je nach Schulart – anfangs September oder Mitte November. Erhebungseinheiten sind Bildungsinstitutionen, Schulklassen und die Lernenden selbst. Die Statistik der Lernenden basiert auf dem Schulort. Neben Informationen zu den Bildungsinstitutionen werden auf Ebene der Lernenden die folgenden Merkmale als Individualdaten erfasst: Geschlecht, Alter, Nationalität, Erstsprache, Wohnort, Schulart, Lehrplanstatus und Unterrichtsbesuch an einer Berufsmaturitätsschule neben der Berufsfachschule. Seit dem Schuljahr 2014/2015 werden auch Angaben zu sonderpädagogischen Massnahmen erhoben.

Statistik des Schulpersonals

Die Statistik des Schulpersonals – im Kanton Luzern durch LUSTAT Statistik Luzern erhoben – umfasst die Schulstufen vom Kindergarten bis zur Tertiärstufe (ohne Tertiärstufe A) der öffentlichen und privaten Schulen in der Schweiz. In der seit 2003 jährlich durchgeführten Erhebung werden demografische Merkmale sowie Angaben zu den Anstellungsverhältnissen und der Qualifikation des Lehrpersonals sowie des Schulleitungspersonals erfasst. Seit dem Schuljahr 2014/2015 gehört auch das sonderpädagogische Personal zum Erhebungsgegenstand. Über die Bildungsinstitutionen und Schultypen, welche sowohl in der Statistik der Lernenden als auch in derjenigen des Schulpersonals erhoben werden, können Kennzahlen wie die Betreuungsquote (Anzahl Lernende pro Vollzeitäquivalent) berechnet werden.

Statistik der beruflichen Grundbildung

Die seit 1934 bestehende Statistik der beruflichen Grundbildung erfasst Daten zu den Personen, die eine berufliche Grundbildung absolvieren. Es werden dabei folgende Merkmale erhoben: Lehrvertragsabschluss, Lehrbetrieb, erlernter Beruf, Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) oder aber Lehrvertragsauflösung. Bei der Statistik der beruflichen Grundbildung handelt es sich mehrheitlich um eine Sekundärstatistik; die kantonalen Berufsbildungsämter übermitteln dem BFS dazu die administrativen Daten aus ihren Berufslernendenregistern.

Bildungsbericht 2024

Im Herbst 2024 erscheint zum dritten Mal eine Gesamtschau der Luzerner Bildungslandschaft aus statistischer Sicht. Der Bericht fasst zum einen vielfältige Informationen über das Luzerner Bildungssystem zusammen und analysiert zum anderen relevante bildungspolitische Themen und Fragestellungen – von der Kindergartenstufe bis zur Tertiärstufe und Weiterbildung. Dabei wird das Bildungsgeschehen nicht isoliert betrachtet, sondern in gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Kontexte eingebettet.

Statistik der Bildungsabschlüsse

Die Fähigkeitszeugnisse, Diplome und Zertifikate, die zum Abschluss einer Ausbildung der Sekundarstufe II oder der Höheren Berufsbildung verliehen werden, werden in der Statistik der Bildungsabschlüsse erfasst. Aufgrund der unterschiedlichen Zuständigkeiten für die Vergabe der Bildungsabschlüsse speist sich die Statistik aus verschiedenen Datenquellen. Erfasst werden die folgenden Merkmale: Identifikation der Bildungsinstitution wie auch der geprüften Person, deren Geschlecht, Geburtsjahr, Wohnsitz, die Bildungsart sowie Art, Datum und Ergebnis der absolvierten Prüfung.

Hochschulstatistik

Die Hochschulstatistik des BFS greift auf die Datenbank des Schweizerischen Hochschulinformationssystems (SHIS) zurück und gibt Auskunft über die Studiensituation, den Bildungsweg und mehrere soziodemografische Merkmale der Studierenden. Die Datenbank ermöglicht zum einen wissenschaftliche Untersuchungen über das Studienverhalten an schweizerischen Hochschulen, insbesondere die Ermittlung von Hochschulindikatoren und Bildungsprognosen. Zum anderen wird sie zur Berechnung von interkantonalen Ausgleichszahlungen und von Bundesbeiträgen im Hochschulwesen verwendet.

Weiter werden in der Hochschulstatistik auch Daten zum Personal an den universitären Hochschulen (kantonalen Universitäten, eidg. technischen Hochschulen (ETH) und anderen universitären Institutionen), Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen erhoben und damit die jährlich dem Schweizer Hochschulwesen zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen ermittelt.

Längsschnittanalysen im Bildungsbereich

Mit der Einführung eines einheitlichen Personenidentifikators in den Bildungsstatistiken haben sich neue Möglichkeiten der Datenverknüpfungen und damit erweiterte Analysemöglichkeiten im Bildungsbereich ergeben. Das Projekt Längsschnittanalysen im Bildungsbereich des Bundesamts für Statistik (BFS) nutzt diese und ermöglicht die Analyse von Bildungswegen sowie Übergängen von Personengruppen über mehrere Jahre.

Statistik der öffentlichen Bildungsausgaben

Die Statistik der öffentlichen Bildungsausgaben erfasst die Ausgaben der öffentlichen Hand (Bund, Kantone, Gemeinden) für die öffentliche Ausbildung und für Subventionierungen privater Ausbildungen. Die Statistik schliesst Ausgaben für die Forschung aus. Es handelt sich bei ihr um eine Sekundäranalyse, wobei das BFS die durch die Eidgenössische Finanzverwaltung im Rahmen der Statistik der öffentlichen Finanzen jährlich produzierten Daten auswertet.

Die Statistik der kantonalen Stipendien und Darlehen erfasst die Informationen über die Ausbildungsbeiträge, die von den Kantonen vergeben werden.

Strukturerhebung und Eidgenössische Volkszählung

Das Ausbildungsniveau der Wohnbevölkerung wird seit 2010 mit jährlichen Auswertungen der Strukturerhebung auf Basis einer Stichprobe eruiert. Bis 2000 wurde dieses alle 10 Jahre mit der Eidgenössischen Volkszählung erhoben. Die relevanten Fragestellungen zur Bildung im Rahmen der Eidgenössischen Volkszählung und Strukturerhebung kreisen um zwei Hauptthemen:

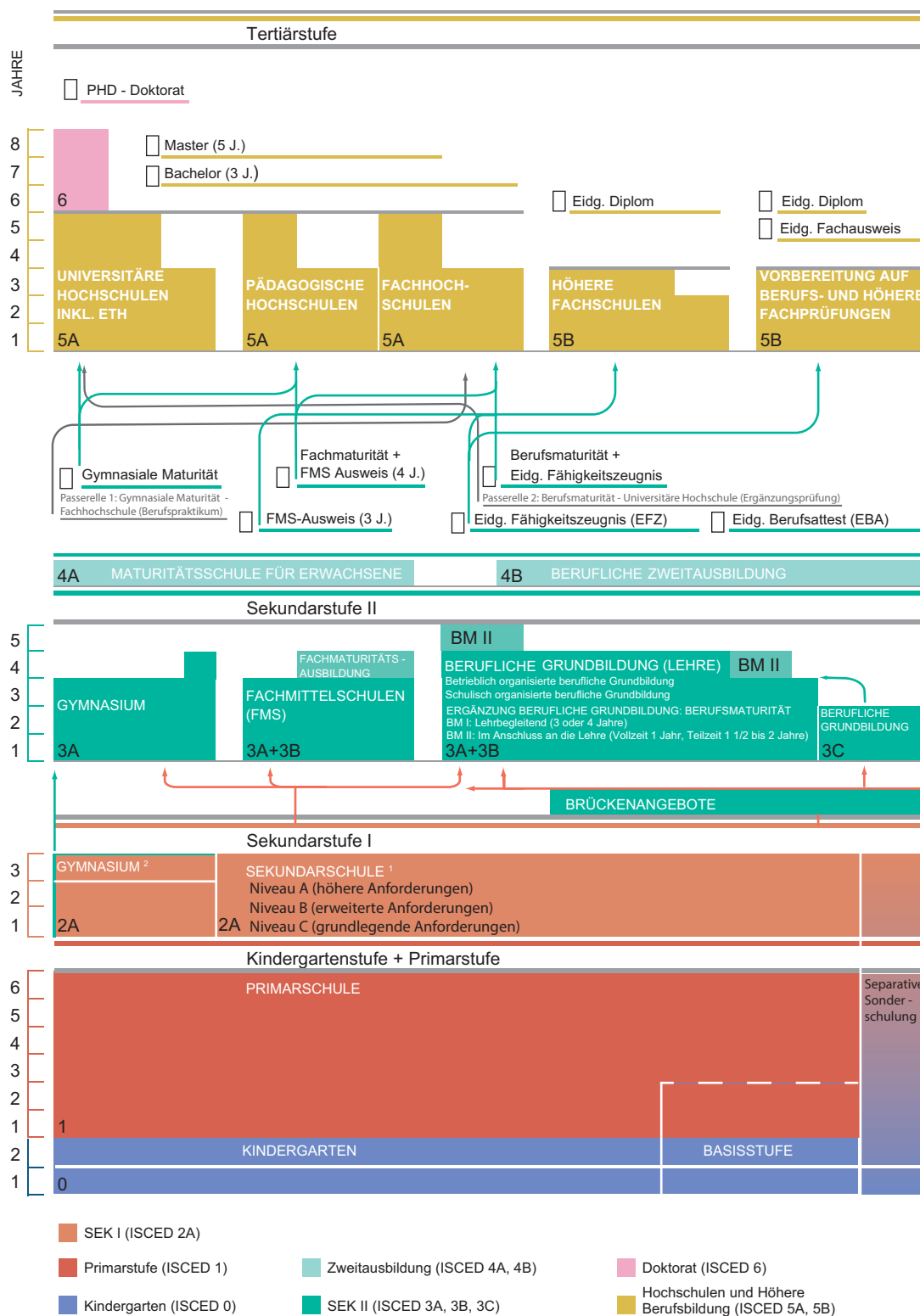
- **Höchste abgeschlossene Ausbildung:** Die höchste abgeschlossene Ausbildung wird für Personen mit Alter ab 15 Jahren erfasst, analysiert wird sie im LUSTAT-Jahrbuch für den Bevölkerungsteil im Alter ab 25 Jahren.
- **Gegenwärtige Ausbildung:** Es wird erhoben, ob die befragte Person in einer Ausbildung steht und, wenn sie dies tut, um welche Art von Ausbildung es sich handelt. Im LUSTAT-Jahrbuch werden die Fragestellungen zur gegenwärtigen Ausbildung mit Daten der Statistik der Lernenden und der Hochschulstatistik behandelt.

Mikrozensus Aus- und Weiterbildung

Der Mikrozensus Aus- und Weiterbildung liefert Informationen zum Bildungsverhalten der Schweizer Bevölkerung: höchste abgeschlossene Ausbildung, aktuelle Aus- und Weiterbildung, selbständiges, nicht institutionalisiertes Lernen. Die erhobenen Daten dienen als statistische Grundlagen für die Beobachtung von Entwicklungen und bei Bedarf für die Vorbereitung politischer Massnahmen im Bildungsbereich, aber auch als Input für Vertiefungsanalysen. Die Erhebung findet alle 5 Jahre statt. In die vorliegende Jahrbuchausgabe fanden die Ergebnisse der Erhebungen 2021 Eingang.

Grundlagen

Organisation des Luzerner Bildungssystems



Glossar

Abbruchquote auf einer Studienstufe

Anteil der eingetretenen Studierenden, die ihren Abschluss auf der betrachteten Studienstufe nicht erlangt haben und die im letzten berücksichtigten Semester exmatrikuliert sind.

Basisstufe

Umfasst den Zeitraum von ein bis zwei Jahren Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarstufe. Der Unterricht erfolgt in jahrgangsgemischten Klassen.

Bildungsaktivitäten

Bildungsaktivitäten lassen sich in formale (im Rahmen des regulären Schulsystems) und nichtformale Bildung wie Kurse, Vorträge, Workshops etc. einteilen. Informelles Lernen umfasst Aktivitäten, die explizit einem Lernziel dienen, jedoch ausserhalb einer Lernbeziehung stattfinden (z.B. Lesen von Fachliteratur).

Erstsprache

Erste erlernte Sprache.

Fremdsprachigkeit

Fremdsprachig ist, wessen Erstsprache nicht Deutsch ist.

Integrative Förderung (IF)

Unterstützung von einzelnen Lernenden, der ganzen Klasse und der Lehrperson in der Regelklasse durch eine ausgebildete Fachperson (IF-Lehrperson).

Klasse

Eine überwiegend (in den meisten Fächern) gemeinsam unterrichtete Gruppe von Schüler/innen (organisatorischer Aspekt). Eine Klasse kann Lernende unterschiedlicher Programmjahre umfassen.

Kleinklassen

Bis zum Schuljahr 2013/2014 wurden die Kleinklassen vollständig von der Integrativen Förderung abgelöst.

Maturitätsquote

Die Maturitätsquote bezeichnet den Anteil der Personen, die in einem bestimmten Jahr ein Berufsmaturitätszeugnis oder ein gymnasiales Maturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der bis 25-jährigen Referenzbevölkerung.

Die Maturitätsquote wird als Nettoquote ausgewiesen, wobei ein gleitender Dreijahresdurchschnitt angewendet wird.

Primarstufe

Dazu zählen die sechs Schuljahre nach der Kindergartenstufe.

Schülerintensität

Anteil der Schüler/innen (nach dem politischen Wohnort) in der obligatorischen Schulpflicht an der ständigen Wohnbevölkerung. Zur interkommunalen Vergleichbarkeit wird mit dem Index der Schülerintensität die Abweichung der Werte der einzelnen Gemeinden zum kantonalen Mittel bestimmt, wobei Letzteres als Basiswert verwendet und gleich 100 gesetzt wird. Der Index der Schülerintensität fliesst im Rahmen des kantonalen Finanzausgleichs in die Berechnung des Bildungslastenausgleichs ein.

Schwerpunktfächer Gymnasium

Gestützt auf das eidgenössische Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) wählen die Lernenden ein Schwerpunktfach sowie ein Ergänzungsfach; beide müssen neben Grundlagen- und Zusatzfächern belegt werden. Schwerpunktfächer können sein:

- eine dritte Sprache: Griechisch, Latein (alte Sprachen) oder Italienisch, Spanisch (moderne Sprachen)
- Physik und Anwendungen der Mathematik
- Biologie und Chemie
- Wirtschaft und Recht
- Philosophie, Psychologie und Pädagogik
- Bildnerisches Gestalten
- Musik

Sekundarstufe I

Auf die Primarstufe folgende Schulstufe der obligatorischen Schulbildung, im Kanton Luzern also Gymnasium, Sekundarschule Niveau A (höhere Anforderungen), Niveau B (erweiterte Anforderungen) und Niveau C (grundlegende Anforderungen). Die Sekundarschule wird im getrennten, im kooperativen oder im integrierten Modell geführt.

Sekundarstufe II

Nachobligatorische berufsorientierte und allgemeinbildende Ausbildungsgänge, die mit einer Maturität, einem (Fachmittelschul-)Ausweis, einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) abschliessen.

Separative Sonderschulung

Kinder mit Behinderung, welche mit Massnahmen der integrativen Sonderschulung in der Regelschule nicht angemessen geschult werden können, besuchen eine behinderungsspezifische Sonderschule. Die Statistik der Lernenden des BFS unterscheidet nach Programmen für Lernende mit:

- geistiger Behinderung oder funktionalem Autismus
- Verhaltensbehinderung
- Sprachbehinderung
- Hörbehinderung
- Körperbehinderung
- Mehrfachbehinderung
- Lern-, Seh- oder Sinnesbehinderung (im Kanton Luzern nicht angeboten)

Studienerfolg

Anteil der eintretenden Studierenden, die einen Abschluss der betrachteten Stufe innerhalb des untersuchten Zeitraums erwarben. Die Erfolgsquote nach Hochschule bezieht sich auf die Hochschule bei Studienbeginn. Personen mit einem Abschluss eines anderen Hochschultyps als bei Studienbeginn werden als Umorientierter bezeichnet.

Tertiärstufe

Lehrgänge, die mindestens eine abgeschlossene Berufsausbildung oder die Maturität und teilweise auch Berufspraxis voraussetzen. Es wird unterschieden zwischen der Höheren Berufsbildung (Tertiärstufe B) und der Hochschulbildung (Tertiärstufe A). Die Höhere Berufsbildung umfasst u.a. Lehrgänge an Fachschulen, Technikerschulen und Höheren Fachschulen. Der Hochschulbereich umfasst universitäre Hochschulen inkl. ETH, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen sowie Nachdiplomstudien.

Verbleibensquote auf einer Studienstufe

Anteil der eingetretenen Studierenden, die ihren Abschluss auf der betrachteten Studienstufe nicht erlangt haben und die im letzten berücksichtigten Semester noch immatrikuliert sind.

Vollzeitäquivalente

Auf Vollzeitstellen umgerechnete Teilzeit- und Vollzeitstellen.

Kantonales Bildungssystem

Wie in der gesamten Schweiz gliedert sich das Luzerner Bildungssystem in drei grosse Bereiche: die obligatorische Volksschulbildung mit Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe I, die Sekundarstufe II sowie die Tertiärstufe mit den Hochschulen und der beruflichen Weiterbildung. Im Kanton Luzern dauert der obligatorische Kindergartenbesuch ein Jahr. Der Besuch eines zweiten Kindergartenjahrs ist freiwillig. Mit der Basisstufe existiert auch ein alternatives Schuleintrittsmodell, in dem die Kinder jahrgangsgemischt den Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarschule besuchen. Auf der Sekundarstufe I umfasst das Angebot das Gymnasium sowie die Niveaus A, B und C der Sekundarschule; Lernende des ehemaligen Niveaus D wurden in das Niveau C integriert und werden durch integrative Förderung unterstützt. Für Jugendliche, die nach der obligatorischen Schule keine Anschlusslösung gefunden haben, stehen kantonale sowie private Brückenangebote offen, die den Einstieg in eine nachobligatorische Ausbildung ermöglichen sollen. Die Bildungsangebote auf der Sekundarstufe II (Berufsfachschulen, allgemeinbildende Schulen) und – noch ausgeprägter – auf der Tertiärstufe konzentrieren sich räumlich stark auf die Stadt Luzern. Sie werden auch von vielen ausserkantonalen Lernenden genutzt. Zur Tertiärstufe gehören neben den Hochschulen (Tertiärstufe A) auch die Angebote der Höheren Berufsbildung (Tertiärstufe B).

I.1 Übersicht

I-T1.1 Obligatorische Schulstufe: Lernendenzahlen, Fremdsprachigkeit und Anteil Lernende pro Schulstufe 2021/2022

Kantone und Grossregionen der Schweiz

Luzerner Schulen mit vergleichsweise tiefem Fremdsprachigenanteil

Rund 987'700 Kinder und Jugendliche besuchten im Schuljahr 2021/2022 in der Schweiz eine Schule auf der Kindergarten-, Primar- oder Sekundarstufe I. 33,7 Prozent dieser Schüler/innen waren fremdsprachig. Im Kanton Luzern lag der Anteil mit 29,1 Prozent wie in den anderen Zentralschweizer Kantonen mit Ausnahme von Zug unter dem landesweiten Durchschnitt. In Basel-Stadt war der Anteil fremdsprachiger Kinder und Jugendlicher mit knapp 50 Prozent am höchsten.

Anteil der Kindergartenkinder in Luzern unter Schweizer Schnitt

Im Schuljahr 2021/2022 waren 16,8 Prozent aller Lernenden der obligatorischen Schule im Kanton Luzern Kindergärtler/innen. Dieser Anteil liegt unter dem Schweizer Schnitt (18,4%). Nur im Kanton Nidwalden war der Wert noch tiefer. Da die einzelnen Schulstufen je nach Kanton unterschiedlich lange dauern, sind die entsprechenden Anteile der Schüler/innen pro Schulstufe interkantonal nur bedingt vergleichbar.

	Total Lernende	Anteil Fremdsprachige in %	Anteil Ausländer/innen in %	Anteil in Privatschulen in % ¹	Anteil Lernende pro Schulstufe in %		
					Kindergartenstufe	Primarstufe	Sekundarstufe I
Schweiz	987 664	33,7	27,5	4,6	18,4	54,2	27,3
Zentralschweiz	90 353	28,8	22,4	3,6	17,3	55,1	27,6
Luzern	45 850	29,1	20,0	1,7	16,8	55,8	27,4
Nidwalden	4 139	19,1	15,2	0,1	16,1	54,9	29,0
Obwalden	4 301	15,3	13,5	2,0	17,0	55,2	27,8
Schwyz	17 097	24,8	23,1	3,7	18,0	54,4	27,6
Uri	3 908	14,8	13,0	—	18,4	54,8	26,7
Zug	15 058	42,4	35,9	11,4	18,4	53,6	28,0
Zürich	176 837	43,3	26,2	6,4	19,3	55,3	25,4
Ostschweiz	133 325	27,7	24,5	2,1	19,0	54,5	26,5
Appenzell A. Rh.	6 404	14,7	15,3	0,9	19,9	55,5	24,6
Appenzell I. Rh.	1 913	6,3	7,8	—	19,4	53,8	26,7
Glarus	4 557	34,9	28,8	2,1	18,7	53,6	27,7
Graubünden	19 379	29,3	19,3	0,4	18,7	54,2	27,1
St. Gallen	59 836	29,5	26,3	2,9	18,8	54,5	26,7
Schaffhausen	9 084	33,0	30,0	3,1	17,9	54,8	27,3
Thurgau	32 152	24,9	25,2	1,7	19,6	54,6	25,8
Nordwestschweiz	134 732	38,6	29,7	3,8	18,3	54,5	27,1
Aargau	81 852	36,6	27,6	1,2	18,5	54,6	26,9
Basel-Landschaft	33 024	36,6	28,6	5,5	17,1	54,4	28,5
Basel-Stadt	19 856	49,8	39,9	11,5	19,8	54,6	25,7
Espace Mittelland	213 685	26,7	22,4	1,2	18,1	54,5	27,4
Bern	114 214	28,3	19,3	1,1	18,1	54,7	27,2
Fribourg	41 035	27,3	26,4	0,9	17,9	53,8	28,3
Jura	8 483	10,1	15,8	0,2	17,6	54,0	28,4
Neuchâtel	20 307	11,4	26,5	2,4	17,1	54,4	28,5
Solothurn	29 646	35,1	28,0	1,4	18,9	54,9	26,2
Ticino	37 112	20,5	27,6	6,6	22,4	41,8	35,7
Région lémanique	201 620	38,2	36,7	8,8	17,6	54,4	28,0
Genève	61 891	48,2	43,9	15,3	17,8	55,0	27,2
Valais	38 760	28,1	27,6	1,9	17,5	54,6	27,9
Vaud	100 969	35,9	35,8	7,4	17,5	53,9	28,5

B15_51

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Die Lernenden der Sonderschulklassen, der Klassen für Fremdsprachige, der Einführungsklassen und der anderen Sonderklassen sind in den verschiedenen Bildungsstufen der obligatorischen Schule integriert, und werden nicht separat ausgewiesen.

¹ Beinhaltet alle Privatschulen (subventionierte, teilweise und nicht subventionierte).

I-T1.2 Öffentliche Bildungsausgaben der Kantone und Gemeinden sowie Stipendienleistungen 2020

Kantone der Schweiz

	Bildungsausgaben ¹				Stipendien			
	in 1000 Fr.			Anteil an Gesamt- ausgaben in %	in Fr. pro Einwohner/in ²		Auszahl- ungen in 1000 Fr.	durchschnittl. Stipendium pro Bezü- ger/in
	Total	Laufende Rechnung	Investitions- rechnung		Total	4- bis 29- Jährige		
Zürich	7 920 641	7 064 869	855 771	31,8	5 099	9 851	54 797	9 179
Bern	4 471 172	4 123 593	347 579	28,3	4 286	7 652	33 926	8 956
Luzern	1 514 007	1 360 556	153 451	30,7	3 636	6 918	7 923	7 176
Uri	114 173	108 508	5 664	20,7	3 101	5 557	1 340	7 839
Schwyz	494 214	451 897	42 317	24,7	3 048	5 445	4 618	6 771
Obwalden	124 389	115 118	9 271	24,1	3 264	5 844	869	7 426
Nidwalden	132 961	122 677	10 285	24,1	3 055	5 245	615	6 545
Glarus	147 878	133 859	14 019	26,3	3 620	6 530	1 521	8 355
Zug	567 030	512 196	54 834	27,7	4 403	7 987	1 963	5 544
Fribourg	1 607 226	1 486 496	120 730	33,5	4 938	9 721	11 149	5 642
Solothurn	896 844	838 666	58 177	26,8	3 232	5 802	8 631	7 074
Basel-Stadt	1 587 005	1 520 061	66 945	30,9	8 067	15 111	11 952	6 177
Basel-Landschaft	1 209 263	1 109 449	99 813	29,8	4 156	7 143	7 795	6 057
Schaffhausen	270 659	246 413	24 245	23,1	3 257	5 759	2 673	5 210
Appenzell A.Rh.	186 573	173 131	13 442	25,7	3 373	6 032	1 998	8 123
Appenzell I.Rh.	57 355	53 823	3 532	27,6	3 520	6 577	452	7 404
St. Gallen	2 145 738	2 002 026	143 711	31,2	4 170	7 909	8 543	6 159
Graubünden	782 184	689 967	92 217	20,0	3 909	6 729	10 187	5 628
Aargau	2 259 857	2 072 062	187 794	29,6	3 256	6 044	15 396	4 653
Thurgau	1 020 409	902 571	117 837	31,1	3 607	6 705	7 121	6 445
Ticino	1 269 421	1 189 633	79 789	23,3	3 617	6 012	19 777	8 299
Vaud	3 609 717	3 402 309	207 408	25,1	4 430	8 777	73 824	10 195
Valais	1 170 493	1 051 697	118 795	20,2	3 359	6 119	18 268	5 175
Neuchâtel	791 491	761 495	29 996	25,3	4 500	8 373	6 506	5 887
Genève	3 004 611	2 809 000	195 612	16,5	5 934	11 613	47 432	9 150
Jura	263 914	247 741	16 174	22,2	3 580	6 499	4 592	7 744

B15_50

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Finanzverwaltung

1 Inkl. Grundlagenforschung und F. & E. in Bildung, ohne ausserordentliche Personal-, Sach- und Betriebsausgaben, ohne Transfer zwischen den Kantonen sowie zwischen Kanton und Gemeinden

2 Ständige Wohnbevölkerung

Basel-Stadt hat die höchsten Bildungsausgaben pro Kopf

Der Pro-Kopf-Aufwand für die Bildung war 2020 im Kanton Basel-Stadt im gesamtschweizerischen Vergleich am höchsten. Und zwar sowohl gemessen an der Gesamtbevölkerung (8'067 Franken) als auch an den 4- bis 29-jährigen Einwohner/innen (15'111 Franken). Im interkantonalen Vergleich der Bildungsausgaben pro Kopf liegt der Kanton Luzern mit 3'636 Franken im Mittelfeld (Rang 12).

Öffentliche Bildungsausgaben

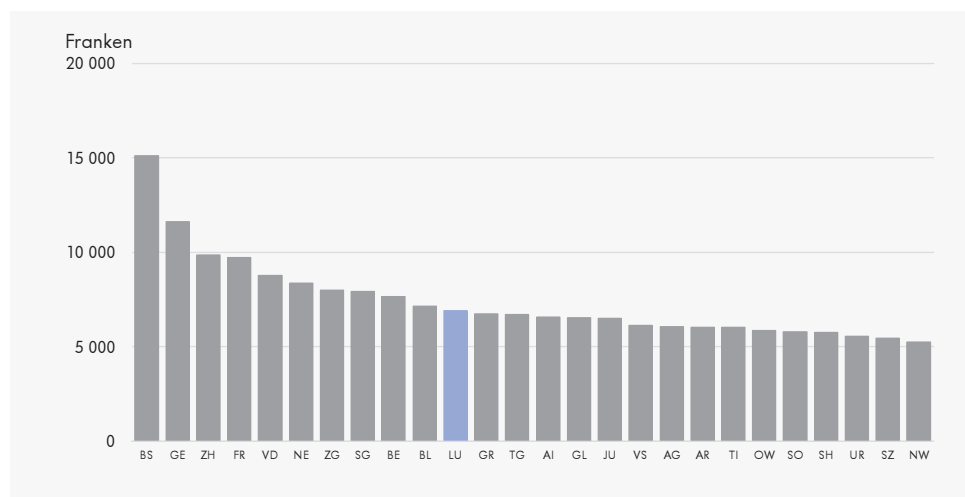
Ausgaben von Bund, Kantonen und Gemeinden für die öffentliche Bildung sowie Subventionen an Private (ohne Forschung). Bei den Berechnungen pro Lernende werden nur der Personal- und der Sachaufwand berücksichtigt. Mit den standardisierten Betriebsrechnungen der Gemeinden sind die Berechnungen der Eidgenössischen Finanzverwaltung nicht direkt vergleichbar.

Bildungsausgaben

Im Bereich Öffentliche Finanzen finden sich weitere Informationen zu den Bildungsausgaben des Kantons Luzern und seinen Gemeinden.

I-G1.1 Öffentliche Bildungsausgaben der Kantone und Gemeinden in Franken pro Einwohner/in (Wohnbevölkerung zwischen 4 und 29 Jahren) 2020

Kantone der Schweiz



B15_G26

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Finanzverwaltung

I.2 Obligatorische Schulstufen

I-T2.1 Lernende an obligatorischen Schulen seit 2008/2009

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Schulstufen und Schularten								In Privat- schulen in %	
		Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarstufe I nach Schulart in %				Sonder- schulung ³		
					Total	Gymnasi- um	Sek. Niv. A/B ¹	Sek. Niv. C/D ²			Sek. ISS
2008/2009	46 097	4 563	474	24 715	14 565	18,4	49,6	28,4	3,6	893	2,0
2009/2010	45 399	4 617	710	23 734	14 627	18,3	49,9	28,2	3,7	906	2,2
2010/2011	44 595	4 715	776	23 009	14 481	18,4	50,8	27,0	3,8	968	2,4
2011/2012	43 873	4 936	888	22 626	14 172	18,9	51,0	26,3	3,8	925	2,5
2012/2013	43 219	5 061	1 009	22 438	13 775	19,0	50,7	25,9	4,4	911	2,6
2013/2014	42 688	5 309	1 079	22 364	13 052	18,8	49,3	25,3	6,6	884	2,7
2014/2015	42 510	5 644	1 140	22 373	12 497	18,4	46,5	24,1	11,1	856	2,6
2015/2016	42 577	5 793	1 306	22 683	11 963	19,0	43,9	22,5	14,7	832	2,5
2016/2017	43 129	6 198	1 487	22 899	11 799	18,9	41,6	20,1	19,5	746	2,2
2017/2018	43 483	6 422	1 702	22 898	11 711	19,6	39,1	18,4	22,9	750	2,2
2018/2019	43 886	6 335	1 686	23 277	11 831	20,1	36,8	16,5	26,6	757	2,4
2019/2020	44 492	6 534	1 709	23 645	11 870	20,7	35,7	15,6	28,0	734	2,4
2020/2021	45 080	6 635	1 880	23 818	12 021	20,9	34,6	15,5	29,0	726	2,4
2021/2022	45 822	6 756	1 884	24 118	12 302	21,1	33,0	15,2	30,6	762	2,5
2022/2023	46 853	6 968	1 927	24 564	12 628	20,8	32,7	14,9	31,7	766	2,7

B15_03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Ohne Lernende in Time-out- und Aufnahmeklassen

1 Inklusive ehemalige Sekundarschule

2 Inklusive ehemalige Realschule und ehemalige Werkschule; ab SJ 2012/2013 werden Lernende des Niveau D integrativ im Niveau C unterrichtet

3 Separative Sonderschulung inkl. Heilpädagogischer Kindergarten, Sprachheilkindergarten, -basisstufe und -klasse

Mehr Lernende auf der obligatorischen Schulstufe

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten 46'853 Kinder und Jugendliche eine Klasse der obligatorischen Schulstufen im Kanton Luzern. Dies sind 2,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Kindergarten sind die Zahlen im Vorjahresvergleich um 3,1 Prozent angestiegen, auf der Basisstufe um 2,3 Prozent. In der Primarschule wurde ein Anstieg von 1,8 Prozent verzeichnet. Auf der Sekundarstufe I betrug die Zunahme 2,6 Prozent.

Tiefe Schülerintensität in Vitznau und Weggis

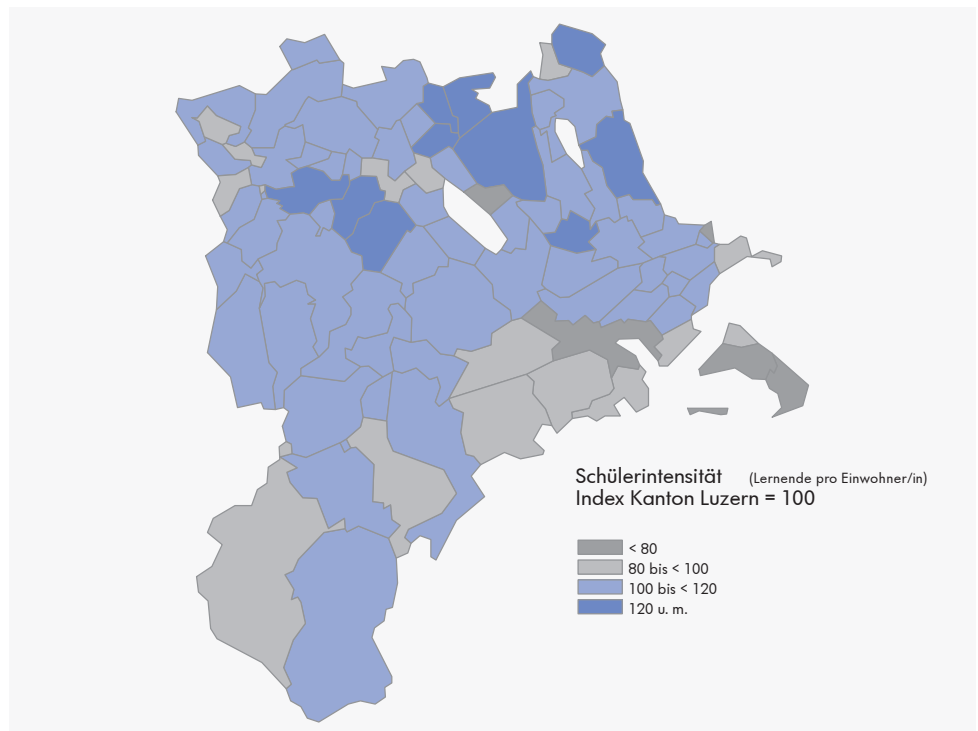
In bevölkerungsreichen Gemeinden, vor allem wenn dort zugleich ein höherer Anteil an älteren Menschen lebt, ist die Schülerintensität in der Regel deutlich geringer als in anderen Gemeinden. Im Kanton Luzern sind die Werte in Weggis, Vitznau, Eich, Honau und der Stadt Luzern am tiefsten.

Schülerintensität

Die Schülerintensität beschreibt den Anteil der Schüler/innen an öffentlichen obligatorischen Schulen gemessen an der ständigen Wohnbevölkerung. Zur interkommunalen Vergleichbarkeit wird die Abweichung der Werte der einzelnen Gemeinden zum kantonalen Mittelwert bestimmt, wobei Letzterer als Basiswert verwendet und gleich 100 gesetzt wird.

I-G2.1 Schülerintensität (Index Kanton Luzern=100) 2022/2023

Gemeinden des Kantons Luzern



B15_G31

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, STATPOP

Datenstand: 20.07.2023

I-T2.2 Lernende an obligatorischen Schulen nach Schulstufe und Erstsprache 2022/2023

Schulort Kanton Luzern

Schulstufen	Total Lernende	Erstsprache in Prozent							
		Deutsch	Albanisch	Serbisch, Kroatisch, Bosnisch, Montenegrinisch	Portugiesisch	Italienisch	Spanisch	Türkisch	Andere
Total	46 853	69,8	8,4	3,8	2,5	2,0	1,0	1,1	11,4
Kindergarten	6 968	65,3	10,0	4,4	2,1	1,9	1,0	1,3	14,0
Basisstufe	1 927	81,8	5,3	1,9	1,8	1,2	0,6	0,5	7,0
Primarschule	24 564	69,7	8,7	3,8	2,4	2,0	1,0	1,0	11,5
Sekundarstufe I	12 628	71,4	7,3	3,8	2,7	2,1	1,1	1,2	10,3
Gymnasium	2 624	84,2	2,7	1,8	0,8	1,3	0,8	0,5	8,0
Niveau A/B	4 128	75,9	6,6	4,2	1,8	1,6	0,9	1,0	8,0
Niveau C	1 879	42,8	18,9	6,5	7,2	5,4	1,8	2,7	14,6
ISS ¹	3 997	72,0	5,6	3,5	2,7	1,7	1,1	1,2	12,3
Sonderschulung ²	766	58,7	9,0	3,5	6,3	2,6	2,0	1,4	16,4

B15_04

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Ohne Lernende in Time-out- und Aufnahmeklassen

¹ Integrierte Sekundarschule

² Separative Sonderschulung

Rund 3 von 10 Lernenden sind fremdsprachig

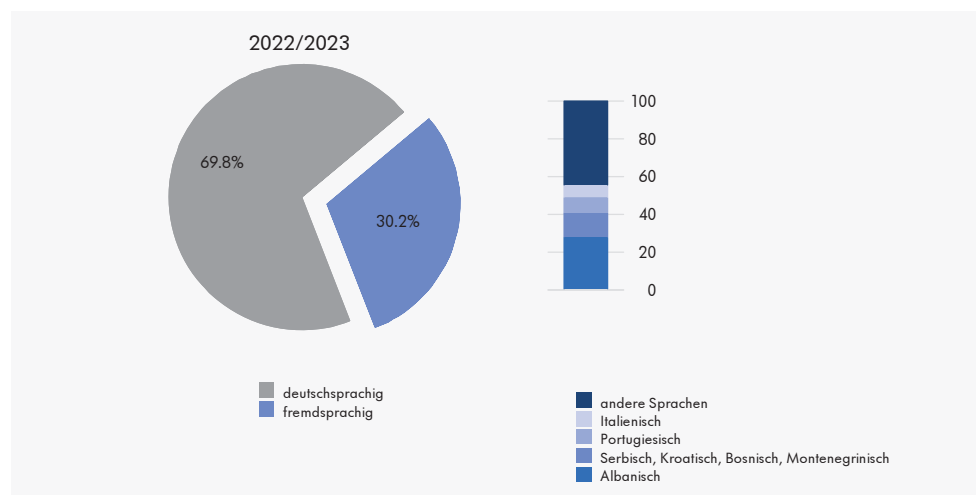
Rund 3 von 10 Kindern, die derzeit die obligatorische Schule im Kanton Luzern besuchen, sind nicht mit Deutsch als Erstsprache aufgewachsen; im Kindergarten ist dies 1 von 3 Kindern. In den Gymnasien liegt der Anteil fremdsprachiger Lernender mit knapp 1 von 6 Lernenden am tiefsten.

Grosse Sprachenvielfalt an Luzerner Schulen

Die grösste Gruppe unter den fremdsprachigen Schülern/-innen bildeten im Schuljahr 2022/2023 – wie in den Vorjahren – mit 27,8 Prozent die albanischsprachigen Kinder und Jugendlichen. Lernende mit der Erstsprache Serbisch, Kroatisch, Bosnisch oder Montenegrinisch (12,6%) sowie portugiesischsprachige Schüler/innen (8,1%) waren ebenfalls mit grösseren Gruppen vertreten. Insgesamt sprechen die Luzerner Schulkinder eine Vielzahl verschiedener Erstsprachen: von Amharisch über Rätoromanisch bis Vietnamesisch.

I-G2.2 Lernende an obligatorischen Schulen nach Erstsprache 2022/2023

Schulort Kanton Luzern



B15_G24

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

I-T2.3 Lernende an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasium) nach Wohnort und Schulort 2022/2023

Gemeinden

	Lernende nach Wohnort						Lernende nach Schulort					
	Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarschule			Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarschule		
				Niv. A/B	Niv. C	ISS				Niv. A/B	Niv. C	ISS
Kanton Luzern	6 955	1 926	24 498	4 116	1 877	3 919	6 968	1 927	24 564	4 128	1 879	3 997
Adligenswil	111	—	360	98	39	5	109	—	349	129	45	—
Aesch	23	—	78	19	7	—	23	—	75	—	—	—
Alberswil	—	27	36	—	—	15	—	27	35	—	—	—
Altbüron	—	34	43	22	12	—	—	34	43	—	—	—
Althofen	17	28	133	45	19	—	17	28	134	—	—	—
Ballwil	44	1	188	—	—	83	46	—	199	—	—	—
Beromünster	—	280	335	172	36	5	—	279	331	172	37	—
Buchrain	137	—	414	139	42	3	136	—	409	139	42	—
Büron	55	—	170	52	30	3	55	—	170	—	—	—
Buttisholz	63	1	229	79	21	38	63	—	228	79	21	37
Dagmersellen	98	56	359	105	41	3	98	56	357	105	41	—
Dierikon	50	—	108	17	11	2	48	—	108	—	—	—
Doppleschwand	10	—	67	—	—	23	10	—	67	—	—	—
Ebikon	311	—	869	200	114	14	305	—	853	199	114	28
Egolzwil	35	—	112	—	—	35	35	—	112	—	—	—
Eich	10	—	86	—	—	22	10	—	86	—	—	—
Emmen	538	157	1 805	440	343	12	538	157	1 785	440	342	—
Entlebuch	57	—	216	—	—	80	56	—	217	—	—	107
Ermensee	14	2	66	27	7	2	14	—	65	—	—	—
Eschenbach	4	122	171	—	—	99	—	124	171	—	—	237
Escholz matt-Marbach	44	61	202	—	—	116	44	61	202	—	—	118
Ettiswil	49	—	221	—	—	85	49	—	219	—	—	100
Fischbach	—	16	35	16	4	—	—	16	35	—	—	—
Flühli	—	72	78	—	—	48	—	72	78	—	—	48
Geuensee	48	—	261	53	35	2	48	—	261	—	—	—
Gisikon	9	68	57	22	8	4	12	82	71	—	—	—
Greppen	—	38	53	—	—	32	—	38	52	—	—	—
Grossdietwil	13	—	43	13	4	—	13	—	41	—	—	—
Grosswangen	65	—	234	—	—	105	65	—	234	—	—	105
Hasle	28	—	98	—	—	54	28	—	99	—	—	54
Hergiswil	25	—	142	1	—	53	25	—	140	—	—	53
Hildisrieden	46	—	168	—	—	48	46	—	165	—	—	39
Hitzkirch	94	19	362	105	38	8	94	22	371	177	54	10
Hochdorf	208	1	692	176	93	15	222	—	738	268	116	—
Hohenrain	41	—	190	54	14	2	39	—	167	—	—	—
Honau	4	14	16	11	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	250	—	817	180	62	23	245	—	796	180	62	—
Inwil	75	—	196	—	—	59	80	—	215	—	—	3
Knutwil	—	85	120	55	11	4	—	85	120	—	—	—
Kriens	537	—	1 667	404	188	31	529	—	1 637	404	188	120
Luthern	—	52	47	1	—	47	—	53	48	—	—	46
Luzern	1 245	239	3 764	2	1	1 295	1 282	238	3 986	—	—	1 424
Malters	131	—	407	138	74	1	130	—	392	208	100	—
Mauensee	—	56	63	21	2	—	—	56	63	—	—	—
Meggen	114	50	371	—	—	131	125	50	358	—	—	121
Meierskappel	36	1	108	—	—	1	35	—	106	—	—	—
Menzna	39	43	173	—	—	98	39	43	176	—	—	99
Nebikon	51	—	199	53	29	1	51	—	202	112	46	—
Neuenkirch	131	2	496	136	57	6	131	—	493	139	59	—
Nattwil	87	6	271	—	—	109	87	—	271	—	—	109
Oberkirch	105	—	320	83	26	10	105	—	313	—	—	—
Pfaffnau	31	44	160	—	—	63	31	41	161	—	—	86
Rain	68	—	221	—	—	84	69	—	224	—	—	90
Reiden	157	20	428	108	65	1	156	20	427	130	74	—
Rickenbach	74	35	252	—	—	97	73	35	249	—	—	98
Roggiswil	—	39	21	—	—	18	—	42	23	—	—	—
Römerswil	14	54	94	38	9	—	—	54	57	—	—	—
Romoos	—	19	30	—	—	23	—	19	27	—	—	—
Root	124	—	361	81	54	4	124	—	358	131	73	—
Rothenburg	152	—	482	—	—	201	152	—	474	—	—	195
Ruswil	130	—	485	159	50	3	134	—	503	161	50	—
Schenkon	62	1	201	64	7	1	62	—	201	—	—	—
Schlierbach	1	56	49	34	3	2	—	56	48	—	—	—
Schongau	—	51	60	24	2	—	—	51	60	—	—	—
Schötz	81	23	370	96	54	1	81	23	370	82	56	—
Schüpfheim	71	—	306	—	—	137	71	—	308	—	—	141
Schwarzenberg	31	—	122	33	10	4	30	—	114	—	—	—
Sempach	67	1	311	—	—	109	65	14	313	—	—	124
Sursee	189	2	592	130	69	6	191	—	588	409	150	—

Schulort und Wohnort in der Statistik der Lernenden

Die Statistik der Lernenden erfasst die Schüler/innen bei den Bildungsinstitutionen, also am Schulort der öffentlichen Regelschulen, der Sonderschulen und der Privatschulen. Zusätzlich wird der Wohnort (politische Wohngemeinde) der Lernenden erhoben.

Schulort: Unter der Rubrik „Lernende nach Schulort“ sind in der nebenstehenden Tabelle nur diejenigen Lernenden enthalten, die in einer Bildungsinstitution im Kanton Luzern unterrichtet werden. Lernende, die im Kanton Luzern wohnen, aber in einem anderen Kanton unterrichtet werden, sind in jenem Kanton erfasst. Umgekehrt sind in der Tabelle ausserkantonale Wohnhafte Personen enthalten, die eine Luzerner Bildungsinstitution besuchen.

Wohnort: Unter der Rubrik „Lernende nach Wohnort“ sind in nebenstehender Tabelle nur Lernende enthalten, die im Kanton Luzern sowohl wohnen als auch eine Schule der obligatorischen Schulstufe besuchen.

Grundgesamtheit

Nicht ausgewiesen werden Kinder und Jugendliche in Sonder-, Time-Out- und Aufnahmeklassen. Ebenfalls nicht ausgewiesen werden hier Lernende in Gymnasien, obwohl die ersten drei Jahre des Langzeitgymnasiums sowie das erste Jahr des Kurzzeitgymnasiums zur Sekundarstufe I zählen. Die ausgewiesenen Werte sind daher nicht vollständig vergleichbar mit der Grundgesamtheit, die dem Bildungslastenausgleich im Finanzausgleich zugrunde liegt.

I-T2.3 Lernende an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasium) nach Wohnort und Schulort 2022/2023

Gemeinden

	Lernende nach Wohnort						Lernende nach Schulort					
	Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarschule			Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarschule		
				Niv. A/B	Niv. C	ISS				Niv. A/B	Niv. C	ISS
Triengen	94	—	329	86	43	4	94	—	327	172	76	—
Udligenswil	44	—	166	31	6	5	43	—	165	—	—	—
Ufhusen	17	—	50	24	9	—	17	2	52	—	—	—
Vitznau	31	—	62	—	—	23	31	—	62	—	—	—
Wauwil	53	—	149	—	—	69	53	—	148	—	—	104
Weggis	55	6	179	—	—	78	54	9	178	—	—	130
Werthenstein	48	—	142	34	16	23	33	—	103	—	—	—
Wikon	27	—	106	22	9	—	27	—	105	—	—	—
Willisau	166	26	633	175	82	4	164	22	627	177	82	—
Wolhusen	83	18	291	—	—	127	93	18	319	—	—	171
Zell	33	—	130	38	21	—	33	—	130	115	51	—

B15_11

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Gebietsstand 1. Januar 2024

ISS: Integrierte Sekundarschule

Mehr Lernende besuchen eine integrierte Sekundarschule

3'997 Lernende besuchten im Schuljahr 2022/2023 den Unterricht an einer integrierten Sekundarschule (2021/2022: 3'769). 24 Luzerner Gemeinden organisieren den Unterricht der Sekundarschule ausschliesslich im integrierten Schulmodell (2021/2022: 23 Gemeinden). Auch in der Stadt Luzern werden seit dem Schuljahr 2018/2019 alle Lernenden im integrierten Schulmodell unterrichtet.

Organisation der Sekundarschule

Die Sekundarstufe I schliesst an die 6-jährige Primarschule an und umfasst das 7. bis 9. Schuljahr. Dazu gehören aktuell drei Niveaus: Niveau A, Niveau B und Niveau C. Die Sekundarschule kann nach Niveau getrennt (getrenntes Modell), eng verknüpft (kooperativ) oder zu einem gemeinsamen Schultyp verbunden (integriert) geführt werden. Im kooperativen und integrierten Modell werden die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik in Niveau-gruppen getrennt unterrichtet. Siehe Abbildung Organisation des Luzerner Bildungssystems im Grundlagenteil dieses Kapitels.

I-T2.4 Lernende auf Kindergartenstufe (Kindergarten und Basisstufe Vorschule) seit 2008/2009
Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende auf Kindergartenstufe			Anteile in Prozent				Alter beim Kindergarten-eintritt (Durchschnitt)	Durchschnittliche Klassen-grösse (ohne Basisstufe)
	Total	Kinder-garten	Basisstufe Vorschule	weiblich	Fremd-sprachige	in privaten Kinder-gärten	im zweiten Jahr ¹		
2008/2009	4 793	4 563	230	47,4	24,9	1,6	28,0	5,1	17,1
2009/2010	4 916	4 617	299	48,3	24,0	1,9	24,2	5,1	17,6
2010/2011	5 075	4 715	360	47,4	24,9	1,9	27,2	5,0	17,7
2011/2012	5 339	4 936	403	47,7	23,8	1,6	27,7	5,0	18,3
2012/2013	5 490	5 061	429	48,3	24,8	2,0	32,3	5,1	17,6
2013/2014	5 849	5 309	540	46,9	25,7	2,1	34,2	5,0	17,5
2014/2015	6 109	5 644	465	46,5	26,1	2,1	39,4	5,0	17,9
2015/2016	6 392	5 793	599	48,0	28,7	1,8	34,8	5,0	17,5
2016/2017	6 867	6 198	669	48,6	30,3	1,9	37,3	4,9	18,0
2017/2018	7 202	6 422	780	47,0	30,1	1,5	44,6	4,9	17,8
2018/2019	7 072	6 335	737	47,9	30,0	1,8	44,8	4,9	17,5
2019/2020	7 288	6 534	754	48,9	30,7	1,9	42,6	5,0	17,8
2020/2021	7 474	6 635	839	48,8	31,5	1,8	47,5	4,9	17,7
2021/2022	7 605	6 756	849	48,7	31,6	1,7	54,5	4,9	18,0
2022/2023	7 813	6 968	845	48,9	33,1	2,0	53,3	4,9	18,4

Erneut mehr Lernende auf der Kindergartenstufe

Im Schuljahr 2022/2023 wurden in den Kindergärten und ersten beiden Jahren der Basisstufe im Kanton Luzern 7'813 Kinder gezählt. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 2,7 Prozent mehr. 7'655 Kinder besuchten ein öffentliches und 158 ein privates Angebot. Das Eintrittsalter lag im Schnitt bei 4,9 Jahren. Im Vergleich zum Schuljahr 2021/2022 hat sich damit das Eintrittsalter nicht verändert.

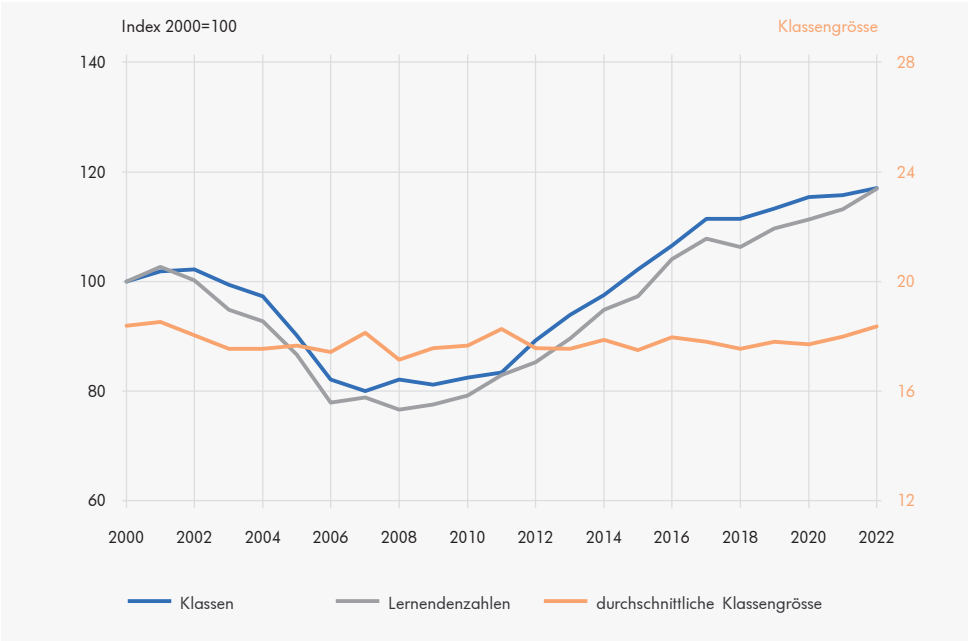
Kindergartenangebot

Die Luzerner Gemeinden sind seit dem Schuljahr 2016/2017 verpflichtet, einen 2-jährigen altersgemischten Kindergarten – oder alternativ eine Basisstufe – anzubieten. Der Besuch des Kindergartens ist für 1 Jahr obligatorisch.

Im Durchschnitt 18 Kinder pro Kindergartenklasse

Im Schuljahr 2022/2023 wurden in den Kindergartenklassen (ohne Basisstufe, inkl. Privatschulen) durchschnittlich 18,4 Kinder unterrichtet (2021/2022: 18,0). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der geführten Klassen (+1,1%) weniger stark angestiegen als die Zahl der Kindergartenkinder (+3,1%).

I-G2.3 Lernendenzahlen, Klassen und durchschnittliche Klassengrösse in Kindergärten (ohne Basisstufe) seit 2000/2001
Schulort Kanton Luzern



I-T2.5 Lernende auf Primarstufe (Primarschule und Basisstufe Primar) seit 2008/2009 Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende			Anteile in Prozent				Durchschnittliche Klassen- grösse (ohne Basisstufe)
	Total	Basisstufe Primar	Primar- schule	weiblich	Fremd- sprachige	in Klein- klassen ¹	in Privat- schulen	
2008/2009	25 846	244	25 602	48,8	21,8	3,4	1,2	18,6
2009/2010	24 950	411	24 539	48,6	22,2	3,2	1,4	18,4
2010/2011	24 071	416	23 655	48,8	23,0	2,7	1,6	17,7
2011/2012	23 437	485	22 952	48,6	23,5	1,4	1,7	18,1
2012/2013	23 043	580	22 463	48,6	24,0	0,1	1,7	17,7
2013/2014	22 903	539	22 364	48,6	24,2	...	1,6	17,3
2014/2015	23 048	675	22 373	49,0	24,9	...	1,6	17,9
2015/2016	23 390	707	22 683	48,8	25,2	...	1,6	18,1
2016/2017	23 717	818	22 899	48,7	25,7	...	1,4	18,2
2017/2018	23 820	922	22 898	48,9	27,0	...	1,4	17,9
2018/2019	24 226	949	23 277	48,9	27,3	...	1,5	18,0
2019/2020	24 600	955	23 645	48,4	27,9	...	1,6	18,0
2020/2021	24 859	1 041	23 818	48,5	28,3	...	1,6	18,1
2021/2022	25 153	1 035	24 118	48,6	28,9	...	1,6	18,0
2022/2023	25 646	1 082	24 564	48,8	29,8	...	1,7	18,0

B15_47

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

¹ Kleinklassen bis Schuljahr 2012/2013

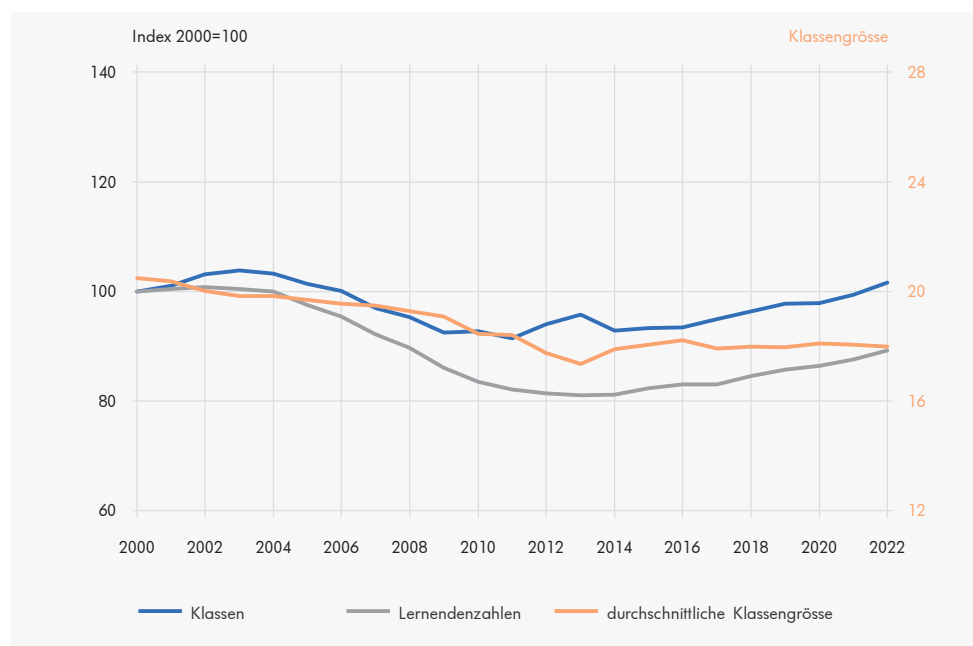
Weiter steigende Lernenden- zahlen auf Primarstufe

Seit dem Schuljahr 2002/2003 war die Lernendenzahl auf der Primarstufe rückläufig und erreichte im Schuljahr 2013/2014 mit 22'903 Lernenden einen Tiefststand. Seit dem Schuljahr 2014/2015 nimmt die Zahl der Lernenden wieder kontinuierlich zu. Mit 25'646 Schülern/-innen im Schuljahr 2022/2023 besuchten 493 Kinder mehr die Luzerner Primarstufe als im Vorjahr (+2,0%). Auf der Primarstufe wurden 1'082 Kinder respektive 4,2 Prozent der Lernenden in einem Basisstufenmodell unterrichtet. Der Anteil der Kinder, welche die Primarstufe in diesem Modell besuchen, hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen.

Im Durchschnitt 18 Kinder pro Primarschulklassen

Im Schuljahr 2022/2023 hat sich die durchschnittliche Klassengrösse im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert: Eine durchschnittliche Klasse der Primarschule im Kanton Luzern umfasste – ohne Basisstufe, inkl. Privatschulen – 18,0 Kinder.

I-G2.4 Lernendenzahlen, Klassen und durchschnittliche Klassengrösse an Primarschulen (ohne Basisstufe) seit 2000/2001 Schulort Kanton Luzern



B15_G12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

I-T2.6 Klassen der Primarschulen (ohne Basisstufe) seit 2008/2009

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Klassen Total	Mit ... Lernenden in Prozent					Durchschnittliche Klassengrösse
		bis 15	16 bis 18	19 bis 22	23 bis 25	über 26	
2008/2009	1 282	10,6	25,9	50,0	12,9	0,6	19,3
2009/2010	1 244	11,1	28,1	49,0	10,9	0,9	19,1
2010/2011	1 248	15,5	29,6	45,3	9,2	0,5	18,4
2011/2012	1 230	14,4	35,5	41,8	7,8	0,5	18,4
2012/2013	1 265	19,0	33,5	41,5	5,9	0,1	17,7
2013/2014	1 289	21,5	35,8	39,5	3,0	0,2	17,3
2014/2015	1 250	16,9	38,9	40,8	3,0	0,4	17,9
2015/2016	1 256	14,0	39,7	42,9	2,7	0,6	18,1
2016/2017	1 257	12,8	40,3	42,8	3,6	0,6	18,2
2017/2018	1 278	15,2	42,1	39,5	3,1	0,1	17,9
2018/2019	1 296	15,0	40,0	42,1	2,5	0,4	18,0
2019/2020	1 316	14,4	41,3	41,3	2,7	0,3	18,0
2020/2021	1 317	9,4	46,6	41,3	2,2	0,5	18,1
2021/2022	1 338	9,7	47,7	39,5	2,8	0,3	18,0
2022/2023	1 367	9,5	47,3	40,3	2,8	0,1	18,0

B15_23

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Die Mehrheit der Primarschulklassen zählt 16 bis 22 Lernende

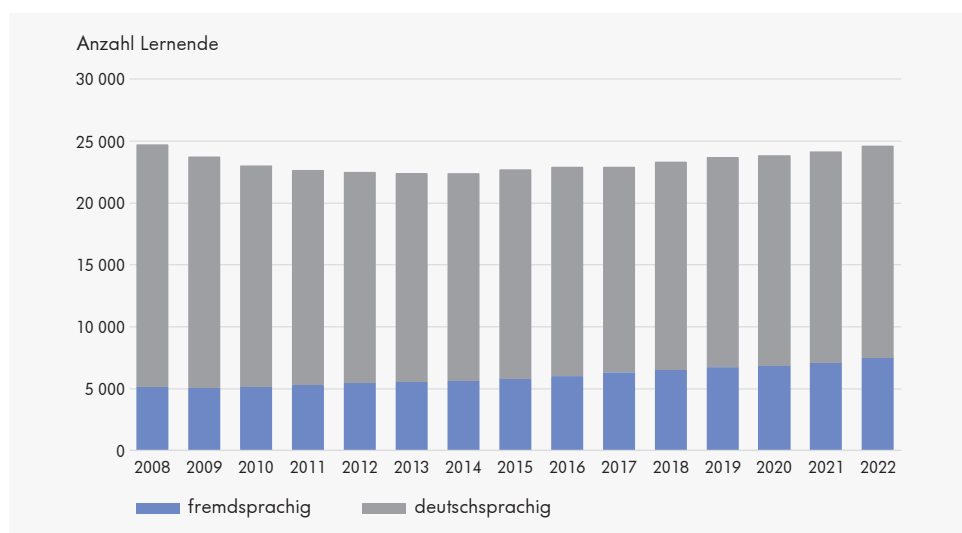
Im Schuljahr 2022/2023 hatten knapp 9 von 10 Klassen der Primarschule (ohne Basisstufe) eine Klassengrösse von 16 bis 22 Schüler/innen.

Sprachliche Integration

Einige Gemeinden des Kantons Luzern führen zur Integration und Sprachförderung von fremdsprachigen Kindern und Jugendlichen Spezialklassen. Zudem bieten alle Schulen bei Bedarf schulbegleitend „Deutsch als Zweitsprache“ an. Dabei werden die Kinder nach ihren individuellen Möglichkeiten gefördert, damit sie die deutsche Sprache sowohl mündlich als auch schriftlich erlernen. Die Kinder bleiben dabei in die Regelklasse integriert.

I-G2.5 Lernende an Primarschulen (ohne Basisstufe) nach Fremdsprachigkeit seit 2008/2009

Schulort Kanton Luzern



B15_G07

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Obligatorische Schulstufen

I-T2.7 Bestand und Repetierende an Primarschulen (ohne Basisstufe) nach Klassen 2022/2023

Schulort Kanton Luzern

	Lernende			Repetierende			
	absolut	davon in Prozent		Total		davon in Prozent	
		weiblich	fremd-sprachig	absolut	in Prozent	weiblich	fremd-sprachig
Alle Klassen	24 564	48,8	30,3	288	1,2	46,9	37,8
1. Klasse	3 914	48,3	32,9	82	2,1	41,5	54,9
2. Klasse	3 866	49,6	31,3	103	2,7	54,4	36,9
3. Klasse	4 176	49,0	28,8	24	0,6	50,0	37,5
4. Klasse	4 255	47,3	29,7	24	0,6	58,3	29,2
5. Klasse	4 315	48,3	29,4	27	0,6	29,6	18,5
6. Klasse	4 038	50,1	30,2	28	0,7	39,3	17,9

B15_22

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Die 2. Klasse wird am häufigsten repetiert

Im Schuljahr 2022/2023 wurden in den Klassen der Primarschulen 288 Repetierende gezählt, was einer Repetierendenquote von 1,2 Prozent entspricht. Der Mädchenanteil unter den Repetierenden lag bei 46,9 Prozent. Wie bereits in den Vorjahren wurde die 2. Klasse am häufigsten wiederholt, gefolgt von der 1. Klasse. Die 1. bis 3. Klasse wird überproportional oft von fremdsprachigen Lernenden repetiert.

Weniger Übertritte in Langzeitgymnasien

Auf das Schuljahr 2022/2023 hin wechselten von den Lernenden im 6. Bildungsjahr der Luzerner Primarstufe 18,1 Prozent an ein Langzeitgymnasium. Die Anzahl der Übertritte in das Langzeitgymnasium ging damit gegenüber dem Vorjahr um 30 Lernende auf 743 zurück (–3,9%).

I-T2.8 Übertrittsquoten von der Primarschule in die Sekundarstufe I seit 2013/2014

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende im Vorjahr	Übertrittsquoten					
	Primarschule 6. Klasse (Regelklasse)	Gymnasium (LZG) 1. Klasse	Sekundarschule Niveau A/B 1. Klasse	Sekundarschule Niveau C/D 1. Klasse	Integrierte Sekundarschule 1. Klasse	Repetierende 6. Klasse	Wegzüge/Übertritte ausserkantonale
2013/2014	3 923	16,7	44,6	23,5	9,9	0,8	4,6
2014/2015	3 862	16,4	42,3	21,6	16,3	0,8	2,6
2015/2016	3 746	17,8	41,5	21,0	16,1	0,8	2,8
2016/2017	3 847	17,2	36,3	17,5	25,5	0,8	2,8
2017/2018	3 831	18,4	36,2	16,9	25,2	1,0	2,3
2018/2019	3 844	18,7	36,2	16,4	25,6	0,7	2,5
2019/2020	3 898	20,2	33,4	14,5	28,2	0,9	2,8
2020/2021	4 000	18,5	31,5	16,2	30,4	0,9	2,6
2021/2022	4 136	18,7	31,9	15,4	30,6	1,0	2,4
2022/2023	4 100	18,1	32,0	14,3	31,8	0,7	3,0

B15_29

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Obligatorische Schulstufen

I-T2.9 Lernende auf Sekundarstufe I nach Schultyp, Geschlecht und Fremdsprachigkeit seit 2008/2009

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Nach Schultyp											
		Gymnasium			Sekundarschule Niv. A/B ¹			Sekundarschule Niv. C/D ²			Sekundarschule ISS		
		Total	weib- lich in %	fremd- sprachig in %	Total	weib- lich in %	fremd- sprachig in %	Total	weib- lich in %	fremd- sprachig in %	Total	weib- lich in %	fremd- sprachig in %
2008/2009	14 565	2 678	54,2	5,9	7 223	50,0	14,2	4 140	45,4	42,4	524	44,7	9,0
2009/2010	14 627	2 671	53,5	8,3	7 296	50,8	14,2	4 120	45,3	42,3	540	43,0	6,9
2010/2011	14 481	2 669	53,1	8,3	7 353	51,1	15,3	3 914	45,4	41,6	545	40,6	6,1
2011/2012	14 172	2 684	54,0	8,9	7 222	50,9	16,5	3 731	45,4	41,0	535	42,2	5,2
2012/2013	13 775	2 624	53,9	8,5	6 981	51,2	16,8	3 568	45,7	41,3	602	42,5	7,5
2013/2014	13 052	2 459	55,3	8,8	6 432	50,4	17,9	3 304	46,3	43,3	857	42,7	8,5
2014/2015	12 497	2 298	54,8	8,8	5 810	49,6	18,9	3 007	44,5	44,3	1 382	42,5	14,5
2015/2016	11 963	2 273	55,9	10,5	5 248	49,7	20,5	2 688	43,4	46,8	1 754	45,2	17,5
2016/2017	11 799	2 230	56,2	10,0	4 904	49,4	20,7	2 368	42,0	47,8	2 297	45,9	25,0
2017/2018	11 711	2 293	55,8	9,7	4 581	49,8	20,4	2 152	43,5	50,9	2 685	48,1	27,6
2018/2019	11 831	2 375	56,1	9,6	4 356	50,5	20,5	1 955	42,8	50,4	3 145	46,6	29,3
2019/2020	11 870	2 454	56,6	10,6	4 237	50,5	21,3	1 855	43,4	52,0	3 324	46,8	27,0
2020/2021	12 021	2 509	56,6	11,4	4 159	50,5	22,6	1 863	42,9	53,3	3 490	46,6	26,1
2021/2022	12 302	2 596	54,7	12,4	4 061	48,9	22,7	1 876	45,1	56,6	3 769	47,4	26,7
2022/2023	12 628	2 624	53,7	15,8	4 128	48,1	24,1	1 879	44,1	57,2	3 997	47,3	28,0

B15_19

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Ohne Lernende in Aufnahme- und Time-out-Klassen

1 Inklusive ehemalige Sekundarschule

2 Inklusive ehemalige Realschule und ehemalige Werkschule; seit SJ 2012/2013 werden Lernende des ehemaligen Niveau D integrativ im Niveau C unterrichtet

In der Sekundarschule mit Niveau C sind über die Hälfte der Lernenden fremdsprachig

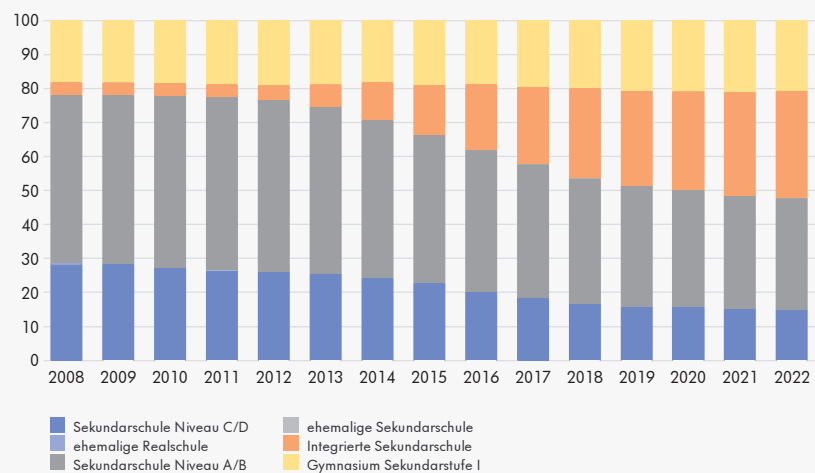
Im Schuljahr 2022/2023 besuchten im Kanton Luzern 12'628 Lernende die Schulen der Sekundarstufe I. Der Anteil fremdsprachiger Lernender im Gymnasium ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,4 Prozentpunkte gestiegen, lag mit 15,8 Prozent aber weiterhin deutlich unter demjenigen der Sekundarschule. Fremdsprachige Lernende sind in der Sekundarschule Niveau C weiterhin am stärksten vertreten (57,2%).

Weiterer Anstieg der Lernenden auf der Sekundarstufe I

Seit dem Schuljahr 2009/2010 war die Zahl der Lernenden auf der Sekundarstufe I jährlich zurückgegangen. Seit dem Schuljahr 2018/2019 ist nun wieder ein Zuwachs zu verzeichnen. Die Lernendenzahlen auf der Sekundarstufe I stiegen innert Jahresfrist um 2,6 Prozent. 20,8 Prozent der Lernenden besuchten ein Gymnasium und 79,2 Prozent die Sekundarschule. Von den 10'004 Lernenden der Sekundarschule besuchten 40,0 Prozent die integrierte Sekundarschule.

I-G2.6 Lernende auf Sekundarstufe I nach Schultyp seit 2008/2009

Schulort Kanton Luzern



B15_G25

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Obligatorische Schulstufen

I-T2.10 Anstellungsverhältnisse der Lehrpersonen an obligatorischen Schulen (nur öffentliche, ohne Gymnasien) nach Schulstufen 2022/2023

Schulort Kanton Luzern

	Schulstufen	Anstellungsverhältnisse ¹								Vollzeit- äqui- valente (VZÄ)	Lernen- de pro VZÄ	
		Total	davon Frauen		Altersgruppen in Jahren in %			Beschäftigungsgrad in %				
			absolut	in %	< 30	30-49	50+	< 50	50-89			90+
	Total	10 408	8 956	86,0	18,5	49,8	31,7	66,9	22,9	10,1	4 086,4	...
	Kindergarten	1 421	1 398	98,4	13,9	52,6	33,4	71,8	18,4	9,9	519,8	13,1
Förderlehrpersonen	Lehrpersonen	662	653	98,6	22,5	49,7	27,8	42,7	36,1	21,1	378,4	...
	Assistenzen	553	547	98,9	6,1	59,0	34,9	96,2	3,8	—	113,0	...
		206	198	96,1	7,3	45,1	47,6	99,5	0,5	—	28,4	...
	Basisstufe	481	466	96,9	18,7	53,0	28,3	68,8	29,3	1,9	168,8	11,2
Förderlehrpersonen	Lehrpersonen	263	253	96,2	19,8	54,4	25,9	44,1	52,5	3,4	141,2	...
	Assistenzen	189	186	98,4	18,5	52,4	29,1	98,4	1,6	—	24,1	...
		29	27	93,1	10,3	44,8	44,8	100,0	—	—	3,5	...
	Primarschule	4 806	4 294	89,3	21,7	48,6	29,7	63,6	23,9	12,5	2 087,9	11,6
Förderlehrpersonen	Lehrpersonen	2 993	2 618	87,5	26,3	47,8	25,9	46,4	33,6	20,0	1 692,9	...
	Assistenzen	1 531	1 414	92,4	15,1	51,0	33,9	90,7	9,1	0,3	355,1	...
		282	262	92,9	8,9	44,3	46,8	98,6	1,4	—	39,9	...
	Sekundarstufe I	1 780	1 114	62,6	14,8	54,0	31,2	44,8	39,1	16,1	984,1	9,9
Förderlehrpersonen	Lehrpersonen	1 384	826	59,7	15,2	54,4	30,4	35,0	44,6	20,4	870,8	...
	Assistenzen	349	248	71,1	13,2	52,7	34,1	76,2	22,6	1,1	105,6	...
		47	40	85,1	14,9	51,1	34,0	100,0	—	—	7,7	...
	Separative Sonder- schulung	325	304	93,5	8,6	32,6	58,8	55,7	39,4	4,9	153,9	...
Förderlehrpersonen	Lehrpersonen	172	156	90,7	9,3	38,4	52,3	43,0	47,7	9,3	93,7	...
	Assistenzen	153	148	96,7	7,8	26,1	66,0	69,9	30,1	—	60,1	...
		1 595	1 380	86,5	18,9	49,0	32,1	99,1	0,9	—	171,9	...
	Integrative Sonder- schulung											
Förderlehrpersonen	Lehrpersonen	1 229	1 038	84,5	22,7	49,3	28,0	99,0	1,0	—	111,2	...
	Assistenzen	366	342	93,4	6,3	47,8	45,9	99,5	0,5	—	60,7	...

B15_60

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Personal

Datenstand: 21.07.2023

Lehrpersonen: Klassen- und Fachlehrpersonen

Förderlehrpersonen: Lehrpersonen DAZ (Deutsch als Zweitsprache) und IF (Integrative Förderung)

¹ Lehrpersonen mit mehreren Anstellungen sind mehrfach gezählt. Inklusive Klassen für Fremdsprache.**Weibliche Lehrpersonen weiterhin stark in der Überzahl**

Im Schuljahr 2022/2023 verteilten sich an den öffentlichen obligatorischen Schulen im Kanton Luzern 4'086,4 Vollzeitstellen auf 10'408 Anstellungsverhältnisse und 6'644 Personen, da eine Person mehrere Anstellungen innehaben kann. Der Anteil der von Frauen belegten Anstellungen betrug 86,0 Prozent. Er nimmt mit steigender Schulstufe ab: Auf der Kindergartenstufe hatten Frauen 98,4 Prozent aller Stellen inne, in den Sekundarschulen 62,6 Prozent.

Teilzeitarbeit hoch im Kurs

Im Schuljahr 2022/2023 lag der Anteil der Teilzeitstellen (mit Pensum <90%) im Kanton Luzern bei 89,9 Prozent. Kleinpensen mit weniger als 50 Stellenprozenten machen zwei Drittel aller Anstellungen aus. Insbesondere die Anstellungen der Förderlehrpersonen und Assistenzen sind grösstenteils in Kleinpensen organisiert.

Knapp 3 von 10 Lehrpersonen sind über 50 Jahre alt

Fast 3 von 10 Lehrkräften an den Luzerner Volks- und Privatschulen der obligatorischen Schulzeit (ohne Gymnasien) erreichen in den nächsten 15 Jahren das Pensionsalter. Diese Angaben beziehen sich – im Gegensatz zur ersten Tabelle – auf die Lehrpersonen an öffentlichen und privaten Schulen, jedoch ohne Berücksichtigung von Förderlehrpersonen und Assistenzen.

I-T2.11 Lehrpersonen an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasien) nach Altersgruppen seit 2011/2012

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lehrpersonen											Vollzeit- äquivalen- te
	Total	davon Frauen		Altersgruppen in Jahren in Prozent								
		absolut	in %	< 30	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60+	
2011/2012	5 365	4 154	77,4	17,7	13,9	11,3	10,8	13,1	13,6	13,4	6,2	3 529,3
2012/2013	5 443	4 279	78,6	16,5	14,3	11,6	10,7	13,8	12,8	13,3	7,0	3 560,8
2013/2014	5 574	4 431	79,5	16,2	14,5	11,9	10,5	13,3	12,6	13,3	7,6	3 611,4
2014/2015	4 764	3 709	77,9	17,3	15,2	13,6	10,4	12,5	11,6	12,1	7,4	3 018,5
2015/2016	4 832	3 811	78,9	18,3	14,7	13,9	10,4	12,0	11,4	11,5	7,8	3 035,6
2016/2017	4 887	3 886	79,5	18,1	14,5	13,5	12,0	10,6	12,3	11,2	7,8	3 029,6
2017/2018	4 957	4 002	80,7	19,5	13,9	13,2	12,2	10,6	11,8	11,0	7,8	3 010,1
2018/2019	4 977	4 047	81,3	20,5	13,3	13,5	12,6	10,3	12,0	10,4	7,3	3 033,3
2019/2020	5 025	4 081	81,2	20,9	13,0	13,4	12,9	10,5	11,4	10,5	7,3	3 064,0
2020/2021	5 158	4 207	81,6	20,3	14,2	12,8	13,3	10,9	11,3	10,3	6,9	3 198,5
2021/2022	5 315	4 361	82,1	20,4	14,7	12,5	12,5	12,1	10,7	10,3	6,9	3 277,7
2022/2023	5 521	4 513	81,7	21,2	14,8	12,0	12,3	11,9	10,3	10,3	7,2	3 345,6

B15_45

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik - Statistik des Schulpersonals

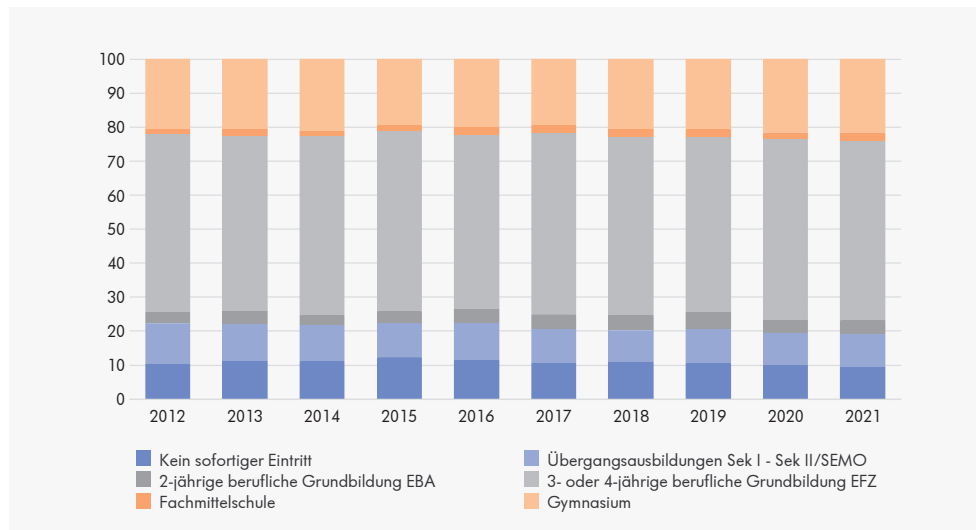
Datenstand: 20.07.2023

Ab Schuljahr 2014/2015 ohne Förderlehrpersonen (IF, DAZ), Klassenassistenzen und Lehrpersonal an Klassen für Fremdsprache

I.3 Sekundarstufe II

I-G3.1 Sofortige Übergänge in die Sekundarstufe II seit 2012

Wohnort Kanton Luzern



B15_G55

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)

Datenstand: 15.12.2023

Lernende, die im gleichen Jahr die obligatorische Schule verlassen haben

Mehr als die Hälfte beginnen eine berufliche Grundbildung

2021 begannen 81 Prozent der Abgänger/innen direkt nach Abschluss der obligatorischen Schule eine zertifizierende Ausbildung der Sekundarstufe II. 57 Prozent traten eine berufliche Grundbildung (EFZ oder EBA) an, 2 Prozent eine Fachmittelschule und 22 Prozent besuchten ein Gymnasium. 10 Prozent nahmen eine Übergangsausbildung auf (Brückenangebot, 10. Schuljahr oder Motivationssemester SEMO).

Weniger Jugendliche in der Sekundarstufe II

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten 19'883 Jugendliche eine nachobligatorische Ausbildung. Die Lernendenzahl auf der Sekundarstufe II nahm damit im Vergleich zum Vorjahr ab (–0,6%). 73,2 Prozent der Lernenden begannen eine berufliche Grundbildung, 15,4 Prozent besuchten ein Gymnasium oder eine Fachmittelschule. Weitere 11,4 Prozent besuchten eine Übergangsausbildung, eine BM II, eine Zusatzausbildung auf Sekundarstufe II oder eine Nachholbildung.

Zusatzausbildungen Sekundarstufe II

Der gymnasiale Lehrgang an der Maturitätsschule für Erwachsene (MSE) ermöglicht Erwachsenen, auf dem 2. Bildungsweg die allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Mit dem Passerellen-Lehrgang können sich Berufs- oder Fachmaturanden/-innen auf die Ergänzungsprüfung vorbereiten, welche Zugang zu allen Studiengängen der universitären Hochschulen ermöglicht.

I-T3.1 Lernende auf Sekundarstufe II nach Bildungstypen seit 2012/2013

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Über- gangs- ausbil- dungen Sek I - Sek II ¹	Berufliche Grundbildung				Allgemeinbildung		BM II ³	Zusatz- ausbil- dungen Sekundar- stufe II ⁴	Nach- hol- bildung ⁵
			betrieblich organisiert		schulisch organisiert		FMS ²	Gymnasi- um			
			2-jährige Grund- bild. EBA, Anlehren	3-/4- jährige Grundbil- dung EFZ	3-/4- jährige Grundbil- dung EFZ	nicht BBG- reglemen- tiert					
2012/2013	21 307	662	894	13 301	549	1 398	332	2 960	411	800	...
2013/2014	21 420	608	924	13 335	570	1 325	358	3 041	435	824	...
2014/2015	21 363	533	931	13 347	579	1 350	387	3 011	423	802	...
2015/2016	20 978	545	914	13 134	490	1 212	371	2 915	421	739	237
2016/2017	20 764	545	982	12 965	456	1 101	398	2 766	518	764	269
2017/2018	20 506	589	1 048	12 754	547	962	425	2 616	530	773	262
2018/2019	20 013	553	1 090	12 498	475	950	446	2 476	571	695	259
2019/2020	19 758	596	1 103	12 275	513	914	471	2 474	516	650	246
2020/2021	19 705	573	1 075	12 215	547	850	450	2 510	533	712	240
2021/2022	19 993	560	1 068	12 283	541	807	418	2 594	586	857	279
2022/2023	19 883	532	959	12 259	569	770	403	2 650	557	807	377

B15_52

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

1 Brückenangebote, 10. Schuljahr, inkl. sonderpädagogische Brückenangebote

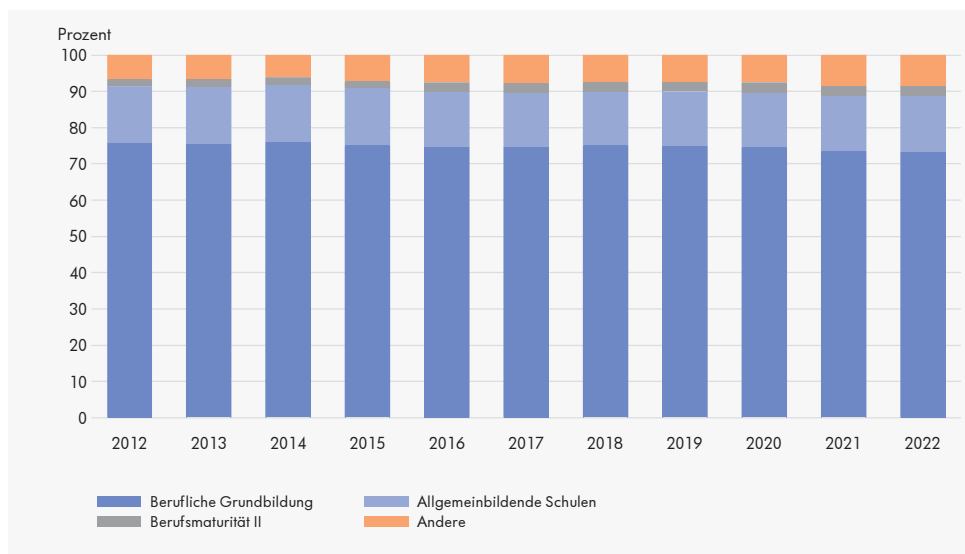
2 Fachmittelschule

3 Vollzeit und berufsbegleitende Berufsmaturitätsausbildungen nach der beruflichen Grundbildung (ohne schul- und lehrbegleitende Berufsmaturität)

4 2022/2023: Passerelle (153 Lernende), Maturitätsschule für Erwachsene (40 Lernende), andere Übergangsausbildungen Sek II – Tertiär oder Zusatzausbildungen (614 Lernende)

5 Berufsabschluss für Erwachsene nach Art.32, bis 2014 nicht systematisch erfasst

I-G3.2 Lernende der Sekundarstufe II nach Bildungstypen seit 2012/2013 Schulort Kanton Luzern



B15_G49

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

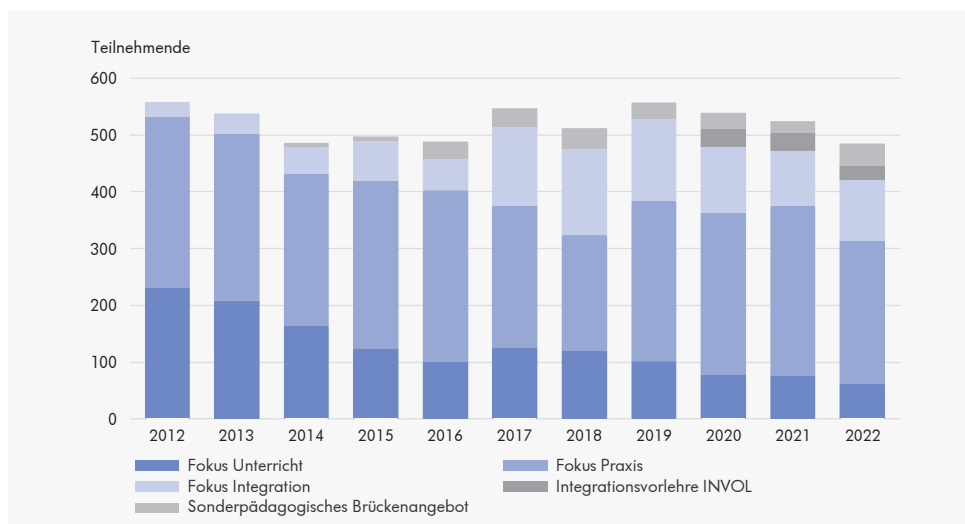
26 Lernende besuchten Integrationsvorlehre

Im Schuljahr 2022/2023 nutzten 484 Jugendliche eine Übergangslösung in Form eines kantonalen Brückenangebots. Die Mehrheit (420 Lernende) wählte einer der 3 Grundtypen: 252 Lernende besuchten das Brückenangebot mit Fokus Praxis. 107 Lernende nutzten das Brückenangebot mit Fokus Integration und 61 Lernende wählten den Fokus Unterricht. 38 Jugendliche besuchten ein sonderpädagogisches Brücken- oder Überbrückungsangebot. Weitere 26 Lernende besuchten eine Integrationsvorlehre INVOL, welche im Kanton Luzern seit dem Schuljahr 2020/2021 angeboten wird.

Integrationsvorlehre INVOL

Die Integrationsvorlehre INVOL bereitet anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene sowie Jugendliche und junge Erwachsene aus EU-/EFTA- und Drittstaaten auf den Einstieg in eine berufliche Grundbildung vor.

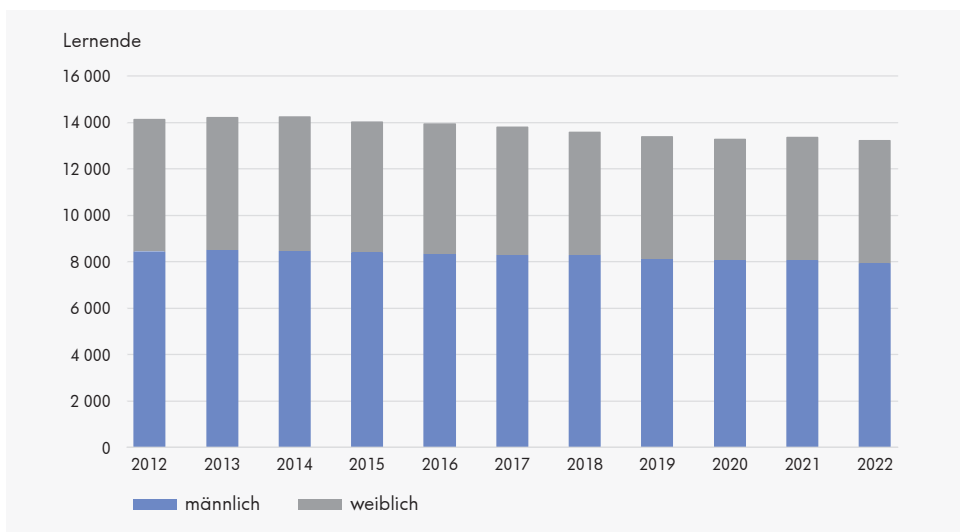
I-G3.3 Jugendliche in kantonalen Brückenangeboten seit 2012/2013 Schulort Kanton Luzern



B15_G19

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

I-G3.4 Lernende in der betrieblichen beruflichen Grundbildung (ohne Anlehren) nach Geschlecht seit 2012/2013
Schulort Kanton Luzern

B15_G04

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Geschlechtsspezifische Berufswahl

Im Schuljahr 2022/2023 waren im Kanton Luzern in der betrieblichen beruflichen Grundbildung rund 2 von 5 Lernenden weiblich – wie schon in den Vorjahren.

Ebenfalls wie in den Vorjahren wurde je gut 1 Fünftel aller betrieblichen Grundbildungen in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung sowie Ingenieurwesen und Technik absolviert.

Frauen erlernen bevorzugt Berufe im tertiären Sektor; im Gesundheitswesen ist ihr Anteil mit 91,5 Prozent besonders hoch. Auch die Männer haben geschlechtsspezifische Berufspräferenzen; in Ingenieurwesen und Technik beträgt ihr Anteil 94,8 Prozent sowie in Informatik 91,5 Prozent.

Lernende aus der ganzen Schweiz

Für viele Lernenden der Zentralschweiz sowie der angrenzenden Kantone ist der Kanton Luzern Schulort während ihrer Berufslehre. Die Berufsfachschule Verkehrswegbauer und Hotel&Gastro Formation Schweiz sind sogar auf die ganze Deutschschweiz ausgerichtet. Gut ein Drittel der Lernenden an Luzerner Berufsfachschulen stammt nicht aus dem Kanton Luzern.

I-T3.2 Lernende in der betrieblichen beruflichen Grundbildung nach Bildungsfeldern 2022/2023
Schulort Kanton Luzern

Berufsfelder	Lernende		davon in Prozent		
	Absolut	in Prozent	weiblich	Ausländer/in-nen	Wohnort ausserkantonale
Alle Berufsfelder	13 218	100,0	40,0	18,5	32,7
Künste	353	2,7	57,5	4,5	45,6
Wirtschaft und Verwaltung	2 883	21,8	58,2	21,9	18,9
Informatik	426	3,2	8,5	13,8	30,8
Ingenieurwesen und Technik	2 923	22,1	5,2	16,1	29,1
Verarbeitendes Gewerbe	626	4,7	33,2	11,5	21,1
Architektur und Baugewerbe	2 305	17,4	11,0	20,9	55,7
Land- und Forstwirtschaft	500	3,8	22,6	3,2	30,0
Gesundheitswesen	1 437	10,9	91,5	23,0	25,7
Sozialwesen	803	6,1	85,9	22,9	36,2
Persönliche Dienstleistungen	764	5,8	66,5	22,4	39,8
Übrige Bildungsfelder	198	1,5	66,2	10,1	50,0

B15_46

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

I-T3.3 Neue abgeschlossene Lehr- und Anlehrverträge seit 2012

Kanton Luzern

Jahr	Lehrverträge mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)		Lehrverträge mit Eidg. Berufsattest (EBA)		Anlehrverträge (inkl. Pilotprojekte)	
	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent
2012	3 670	44,3	437	46,2	46	8,7
2013	3 721	43,6	465	46,0	21	14,3
2014	3 711	44,5	435	49,0	19	26,3
2015	3 709	45,3	470	45,1	4	25,0
2016	3 666	44,1	515	43,5	...	...
2017	3 684	43,6	537	41,0	...	...
2018	3 574	42,6	554	41,0	...	...
2019	3 638	43,8	542	39,3	...	...
2020	3 626	43,5	507	36,3	...	...
2021	3 608	43,5	531	40,9	...	...
2022	3 522	43,5	489	37,2	...	...

B15_43

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der beruflichen Grundbildung

Zahl der neuen Lehrverträge mit EFZ nimmt ab

Die 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) vermitteln die Qualifikationen zur Ausübung eines bestimmten Berufs und bieten Zugang zur höheren Berufsbildung. 2022 wurden im Kanton Luzern 3'522 Lehrverträge der 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildung abgeschlossen (–2,4% gegenüber Vorjahr). Weitere 489 Jugendliche entschieden sich für eine 2-jährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA). Das sind 7,9 Prozent weniger als im Vorjahr.

Stabile Anzahl Lehrabschlüsse im Vergleich zum Vorjahr

2022 erlangten 3'797 Personen einen Abschluss der beruflichen Grundbildung (2021: 3'811). 87,4 Prozent erlangten dabei ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) ihres Lehrberufs. Weitere 478 Personen schlossen ihre berufliche Grundbildung erfolgreich mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) ab.

I-T3.4 Abschlüsse in beruflichen Grundbildungen seit 2012

Kanton Luzern

Jahr	Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)		Eidg. Berufsatteste (EBA)		Anlehrausweise (inkl. Pilotprojekte)		Andere Fähigkeitszeugnisse	
	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent
2012	3 531	46,2	280	43,2	85	23,5	4	100,0
2013	3 573	47,1	379	53,8	56	14,3	—	...
2014	3 535	45,5	406	48,3	26	7,7	—	...
2015	3 777	48,1	442	47,1	20	15,0	—	...
2016	3 718	45,0	402	52,7	11	9,1	—	...
2017	3 700	46,3	441	45,4	...	...	—	...
2018	3 601	45,8	471	46,7	...	...	—	...
2019	3 507	45,7	470	41,7	...	...	—	...
2020	3 497	44,8	473	43,1	...	...	—	...
2021	3 337	44,6	474	39,2	...	...	—	...
2022	3 319	44,9	478	39,1	...	...	—	...

B15_44

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der beruflichen Grundbildung



Bild: Dienststelle Volksschulbildung



Bild: Dienststelle Berufs- und Weiterbildung



Bild: Kantonsschule Sursee

I-T3.5 Lernende mit Berufsmaturitätsunterricht seit 2012/2013

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende												
	Total	davon in %			Ausbildungsform in %			Richtung					
		Frauen	Auslän-der/in-nen	Ausser-kantonale	Vollzeit	Teilzeit	Lehr-/Schulbe-gleitend	Technik, Architek-tur, Life Science ¹	Wirtschaft und Dienstleis-tungen ²	Gestal-tung und Kunst ³	Natur, Land-schaft und Lebensmit-tel ⁴	Gesund-heit und Soziales ⁵	
2012/2013	1 697	47,6	7,8	17,4	14,2	10,0	75,8	554	859	57	12	213	
2013/2014	1 710	48,0	8,1	18,0	15,2	10,2	74,6	547	841	60	22	240	
2014/2015	1 684	47,7	6,9	21,9	15,0	10,2	74,9	516	767	141	8	247	
2015/2016	1 663	47,5	5,8	21,4	15,7	9,6	74,7	526	739	137	12	249	
2016/2017	1 715	47,1	5,8	21,3	19,1	11,1	69,7	532	771	130	12	270	
2017/2018	1 770	47,2	6,9	19,8	19,8	10,2	70,1	520	816	139	16	279	
2018/2019	1 736	46,9	7,2	20,0	20,3	12,6	67,1	497	815	131	14	279	
2019/2020	1 718	46,3	7,0	22,4	17,7	12,3	70,0	483	808	132	16	279	
2020/2021	1 833	45,3	8,3	23,0	18,3	10,7	70,9	522	860	138	11	302	
2021/2022	1 887	47,5	7,9	24,6	19,1	11,9	68,9	520	854	165	13	335	
2022/2023	1 865	47,0	8,7	23,5	17,0	12,9	70,1	501	882	154	7	321	

B15_41

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Inklusive Lernende an Berufsfachschulen im Kanton Luzern mit ausserkantonalem Berufsmaturitätsunterricht

- 1 Inkl. ehemalige technische Richtung
- 2 Inkl. ehemalige kaufmännische und gewerbliche Richtungen
- 3 Inkl. ehemalige gestalterische Richtung
- 4 Inkl. ehemalige naturwissenschaftliche Richtung
- 5 Inkl. ehemalige gesundheitliche und soziale Richtung

Weniger Lernende im Berufsmaturitätsunterricht nach Abschluss der beruflichen Grundbildung (BM II)

1'865 Lernende besuchten im Schuljahr 2022/2023 eine Berufsmaturitätsschule, das sind 1,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Frauenanteil lag bei 47,0 Prozent.

1'308 Berufsmaturanden/-innen absolvierten die Ausbildung lehr- oder schulbegleitend (BM I). 557 Lernende folgten nach Abschluss ihrer beruflichen Grundbildung den vollschulischen oder berufsbegleitenden Berufsmaturitätsunterricht (BM II).

Gegenüber dem Schuljahr 2021/2022 hat die Zahl der BM II-Lernenden insgesamt um 4,9 Prozent abgenommen. Der Rückgang betrifft jedoch nur die Vollzeitausbildungsgänge (–12,2%), bei den Teilzeitausbildungsgängen hat die Zahl zugenommen (+6,7%). Währenddessen hat sich die Zahl der BM I-Lernenden kaum verändert (+0,5%).

Zahl der Berufsmaturitätsabschlüsse nimmt ab

2022 erlangten 589 junge Berufsleute mit Wohnort im Kanton Luzern eine Berufsmaturität. Im Zuge sinkender EFZ-Abschlüsse haben auch die BM-Abschlüsse leicht abgenommen. Die Berufsmaturität öffnet den Zugang zu den Fachhochschulen. 38,9 Prozent der Berufsmaturitätsabschlüsse wurden in der Fachrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen erzielt. Im Gegensatz zur gymnasialen Maturität liegt der Frauenanteil bei den absolvierten Berufsmaturitäten unter 50 Prozent.

I-T3.6 Berufsmaturitäten nach Richtungen seit 2012

Wohnort Kanton Luzern

Jahr	Berufsmaturitäten						
	Total	davon von Frauen in %	nach Richtungen				
			Technik, Architektur, Life Science ¹	Wirtschaft und Dienstleistungen ²	Gestaltung und Kunst ³	Natur, Landschaft, Lebensmittel ⁴	Gesundheit und Soziales ⁵
2012	702	48,4	189	366	30	9	108
2013	619	46,7	188	286	33	9	103
2014	626	45,4	198	278	32	14	104
2015	542	49,1	168	234	40	4	96
2016	585	49,4	158	271	33	12	111
2017	630	48,9	183	270	27	8	142
2018	657	46,1	197	276	38	16	130
2019	669	47,8	208	288	37	12	124
2020	606	47,4	172	232	47	13	142
2021	602	46,5	164	255	35	9	139
2022	589	49,2	149	229	49	9	153

B15_42

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Bildungsabschlüsse

Gesetzlicher Wohnsitz zum Zeitpunkt des Erwerbs des Maturitätszeugnisses im Kanton Luzern

- 1 Inkl. ehemalige technische Richtung
- 2 Inkl. ehemalige kaufmännische und gewerbliche Richtung
- 3 Inkl. ehemalige gestalterische Richtung
- 4 Inkl. ehemalige naturwissenschaftliche Richtung
- 5 Inkl. ehemalige gesundheitlich-soziale Richtung

Sekundarstufe II

I-T3.7 Lernende an Gymnasien nach Schwerpunktfach und Standort seit 2018/2019

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	1. bis 3. Klasse		4. bis 7. Klasse ¹		Schwerpunktfächer ²							Bildnerisches Gestalten	Musik
	Total	davon Ausländer/innen	Alte Sprachen	Moderne Sprachen	Physik/ Mathematik	Biologie/ Chemie	Wirtschaft und Recht	PPP					
Kanton													
2018/2019	2 375	2 476	9,8	72	277	268	489	633	224	301	208		
2019/2020	2 454	2 474	10,1	58	306	276	474	609	225	307	209		
2020/2021	2 509	2 510	9,6	52	305	267	487	642	222	313	220		
2021/2022	2 596	2 594	8,6	45	334	286	494	652	241	328	212		
2022/2023	2 624	2 650	9,3	56	325	271	505	702	238	333	217		
Kantonsschule Schüpfheim													
2018/2019	21	136	16,2	10	—	—	22	37	—	28	39		
2019/2020	36	116	15,5	10	—	—	15	30	—	24	37		
2020/2021	39	116	15,5	13	—	—	15	29	—	22	37		
2021/2022	44	118	11,9	12	—	—	12	38	—	18	38		
2022/2023	33	120	9,2	15	—	—	17	41	—	18	29		
Kantonsschule Seetal Baldegg													
2018/2019	187	172	8,7	—	24	30	39	39	26	14	—		
2019/2020	198	181	8,8	—	36	30	39	36	29	9	—		
2020/2021	224	168	8,3	—	32	29	32	36	27	12	—		
2021/2022	214	190	4,2	—	41	22	31	44	38	13	—		
2022/2023	199	190	7,4	—	30	23	34	54	35	12	—		
Gymnasium St. Klemens Ebikon													
2018/2019	47	108	8,3	—	—	—	28	36	44	—	—		
2019/2020	28	90	6,7	—	—	—	24	30	36	—	—		
2020/2021	39	92	7,6	—	—	—	25	25	42	—	—		
2021/2022	41	100	3,0	—	—	—	26	37	37	—	—		
2022/2023	66	94	2,1	—	—	—	25	41	28	—	—		
Kantonsschule Reussbühl Luzern													
2018/2019	340	324	17,6	7	40	45	74	100	—	42	16		
2019/2020	359	309	18,1	8	37	44	63	98	—	40	19		
2020/2021	372	310	17,1	8	31	47	60	107	—	39	18		
2021/2022	399	298	12,4	7	34	48	61	102	—	28	18		
2022/2023	401	312	13,1	6	29	43	65	119	—	32	18		
Kantonsschule Alpenquai Luzern													
2018/2019	815	705	8,1	6	126	75	156	198	—	108	36		
2019/2020	877	723	9,4	—	134	74	159	202	—	108	46		
2020/2021	895	764	9,7	—	144	80	166	216	—	105	53		
2021/2022	923	783	10,1	—	144	85	175	225	—	108	46		
2022/2023	898	777	10,3	—	130	92	175	223	—	108	49		
Kantonsschule Musegg Luzern													
2018/2019	156	323	8,4	—	—	15	38	71	114	44	41		
2019/2020	131	348	8,0	—	—	29	37	68	116	50	48		
2020/2021	123	329	10,0	—	—	26	40	68	110	49	36		
2021/2022	165	348	9,2	—	—	27	52	65	118	56	30		
2022/2023	179	365	10,7	—	16	21	59	79	104	53	33		
Kantonsschule Beromünster													
2018/2019	191	163	3,1	49	28	36	—	—	—	23	23		
2019/2020	189	147	2,7	40	30	32	—	—	—	24	15		
2020/2021	180	148	5,4	31	37	34	—	—	—	24	20		
2021/2022	160	165	4,8	26	49	49	—	—	—	23	17		
2022/2023	177	167	6,0	35	47	45	—	—	—	20	19		
Kantonsschule Sursee													
2018/2019	375	340	11,2	—	59	39	73	100	—	42	27		
2019/2020	383	358	9,8	—	69	36	78	100	—	52	23		
2020/2021	385	366	6,6	—	61	28	81	107	—	62	27		
2021/2022	419	367	7,6	—	66	28	66	93	—	82	32		
2022/2023	417	391	8,7	—	73	27	62	90	20	90	29		
Kantonsschule Willisau													
2018/2019	243	205	6,3	—	—	28	59	52	40	—	26		
2019/2020	253	202	9,4	—	—	31	59	45	44	—	21		
2020/2021	252	217	5,1	—	—	23	68	54	43	—	29		
2021/2022	231	225	6,2	—	—	27	71	48	48	—	31		
2022/2023	254	234	6,8	—	—	20	68	55	51	—	40		

B15_25

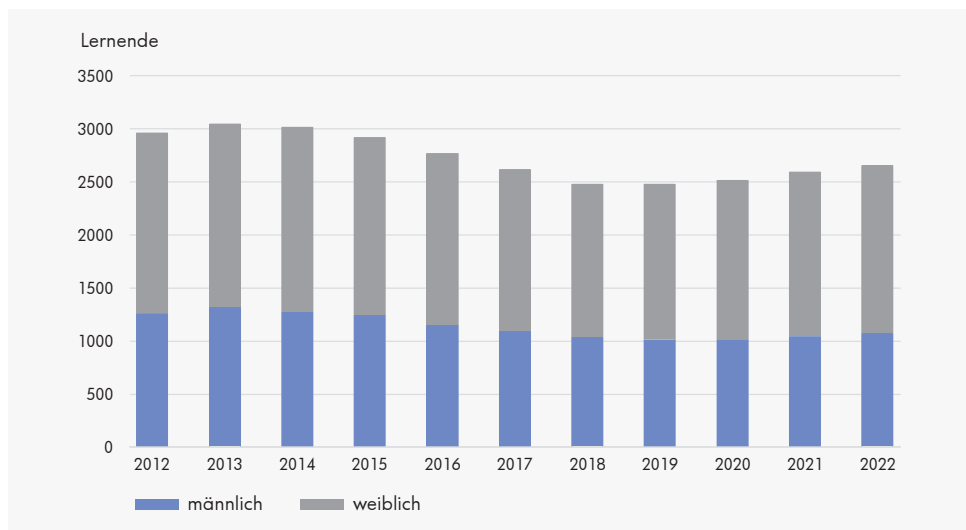
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 31.01.2024

¹ 7. Klassen: Gymnasium Plus Schüpfheim; Sport- und Musikklasse Kantonsschule Alpenquai Luzern² Schwerpunktfächer vgl. Grundlagenteil des Kapitels; ohne Gymnasiast/innen ohne Schwerpunktfachangabe

I-G3.5 Lernende an Gymnasien in der nachobligatorischen Schulzeit seit 2012/2013 Schulort Kanton Luzern



B15_G16

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Gymnasium St. Klemens, Ebikon

Der Kanton Luzern hat dem Gymnasium St. Klemens in Ebikon einen Leistungsauftrag zur Führung von Klassen des Kurzzeitgymnasiums erteilt. Damit verpflichtet sich das private Gymnasium St. Klemens, jährlich maximal zwei Klassenzüge zu führen.

Ab dem Schuljahr 2022/23 bietet das Gymnasium St. Klemens auf privater Basis auch ein Untergymnasium an.

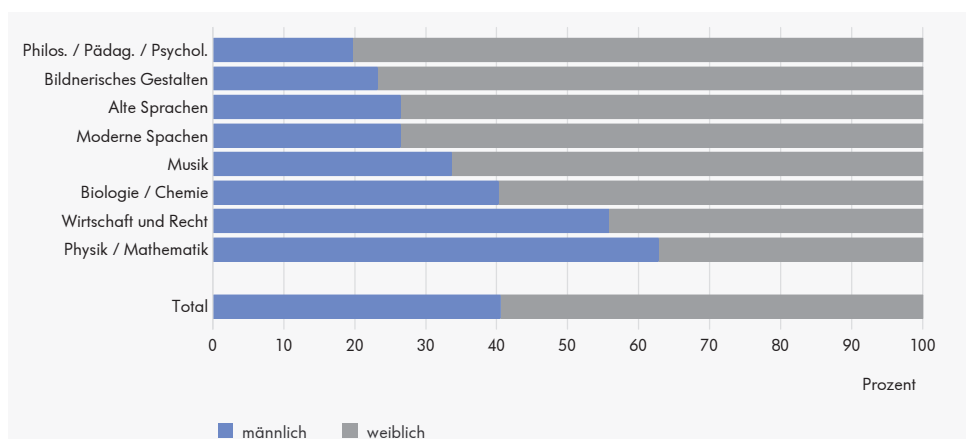
6 von 10 Lernenden am Gymnasium sind Frauen

Die Frauen machten im Schuljahr 2022/2023 in der nachobligatorischen gymnasialen Ausbildung 59,5 Prozent der Lernenden aus. Der Frauenanteil ist im Schwerpunktfach Philosophie/Pädagogik/Psychologie am höchsten, während das Schwerpunktfach Physik/Angewandte Mathematik mehrheitlich von Männern gewählt wird.

Drei Viertel der Maturanden/-innen fühlen sich gut aufs Studium vorbereitet

Im Frühjahr 2022 beteiligten sich im Kanton Luzern 765 Maturandinnen und Maturanden an der Abschlussklassenbefragung (84%). Die Lernenden äusserten sich mehrheitlich positiv zur Ausbildung an ihrer Kantonsschule. Etwa drei Viertel der Befragten sind der Ansicht, fachlich und methodisch gut aufs Studium und weiterführende Schulen vorbereitet zu sein.

I-G3.6 Lernende an Gymnasien in der nachobligatorischen Schulzeit nach Schwerpunktfach 2022/2023 Schulort Kanton Luzern



B15_G33

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Sekundarstufe II

I-T3.8 Gymnasiale Maturitätsabschlüsse nach Schwerpunktfächern seit 2003

Schulort Kanton Luzern

Jahr Gymnasiale Maturitäten¹

	Total	davon weiblich in %	Schwerpunktfächer								Bildnerisches Gestalten	Musik
			Latein	Italienisch	Spanisch	Physik / Mathematik	Biologie/ Chemie	Wirtschaft und Recht	Philosophie/ Pädagogik/ Psychologie			
2003	787	57,9	127	39	58	114	127	176	55	57	25	
2004	673	56,6	105	41	41	105	94	171	50	47	19	
2005	725	55,3	88	65	45	96	96	167	49	73	46	
2006	754	56,0	61	49	49	90	134	193	72	66	40	
2007	868	57,9	58	52	59	98	145	178	114	102	62	
2008	900	57,9	84	43	62	98	171	165	99	101	77	
2009	918	55,4	81	53	69	102	147	174	127	91	74	
2010	981	59,2	49	54	58	113	182	216	127	98	84	
2011	924	60,8	48	47	68	97	179	219	111	77	78	
2012	913	57,0	33	53	68	109	162	241	96	80	71	
2013	868	57,4	48	39	70	95	172	181	113	82	68	
2014	920	58,8	34	50	66	102	166	219	112	96	75	
2015	911	58,6	39	59	86	87	172	197	97	97	77	
2016	952	57,8	24	54	59	105	177	225	93	138	77	
2017	885	59,1	25	58	66	122	150	221	79	87	77	
2018	891	58,0	27	53	61	100	149	225	103	112	61	
2019	784	58,3	26	47	43	87	158	201	78	88	56	
2020	743	57,5	21	57	38	95	133	187	65	81	66	
2021	731	59,6	36	35	34	79	149	184	52	102	60	
2022	788	60,9	11	48	64	95	140	191	90	84	65	
2023	751	61,8	13	43	38	91	150	190	58	96	72	

B15_32

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bildungs- und Kulturdepartement

Weniger Maturitätsabschlüsse

2023 erlangten 751 Personen die gymnasiale Maturität, 4,8 Prozent weniger als 2022. Wie in der Mehrzahl der vorangegangenen Jahre wurden die meisten Abschlüsse im Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht erzielt (25,3%), gefolgt von Biologie/Chemie (20,0%) und Bildnerischem Gestalten (12,8%).

3 Prozent mehr Stellen an Gymnasien

An den Luzerner Gymnasien teilen sich die Lehrpersonen im Schuljahr 2022/2023 insgesamt 484,1 Vollzeitstellen (+3,4% gegenüber Vorjahr). Die Anstellungsverhältnisse nahmen um 4,0 Prozent auf 677 Anstellungen zu. Etwas weniger als die Hälfte (43,4%) der Lehrpersonen war 50 Jahre alt oder älter. Fast jede dritte Lehrperson war in einem Vollzeitpensum angestellt.

¹ mit Maturitätslehrgang für Erwachsene

I-T3.9 Lehrpersonen an den Gymnasien (inkl. Gymnasien Sekundarstufe I) nach Altersgruppen seit 2012/2013

Schulort Kanton Luzern

Schulstufen	Anstellungsverhältnisse										Vollzeit- äqui- valente (VZÄ)	
	Total	davon Frauen	Altersgruppen in Jahren in %						Beschäftigungsgrad in %			
			in %	< 30	30-39	40-49	50-59	60+	< 50	50-89		90+
2012/2013	685	42,0	5,7	24,5	34,5	27,9	7,4	22,8	41,1	36,1	501,4	
2013/2014	680	43,1	5,4	23,8	33,7	29,4	7,6	22,4	39,5	38,2	499,2	
2014/2015	663	42,5	4,2	23,5	31,7	32,1	8,4	23,7	43,5	32,8	478,5	
2015/2016	646	42,7	3,9	22,8	31,4	33,4	8,5	26,0	41,7	32,3	462,8	
2016/2017	629	43,1	2,9	22,7	30,5	34,7	9,2	24,6	46,9	28,5	443,6	
2017/2018	618	43,2	3,6	20,1	31,7	33,5	11,2	26,0	47,2	26,8	428,7	
2018/2019	602	44,9	4,8	18,3	31,2	34,1	11,6	24,0	46,8	29,2	421,4	
2019/2020	611	45,8	5,7	17,5	30,0	36,2	10,6	24,5	48,8	26,7	428,0	
2020/2021	637	45,8	6,8	18,2	28,1	35,0	11,9	23,9	44,7	31,5	455,8	
2021/2022	651	46,1	7,2	19,2	28,4	33,5	11,7	22,0	46,7	31,3	468,4	
2022/2023	677	48,0	7,4	23,5	25,7	32,9	10,5	23,1	47,5	29,3	484,1	

B15_62

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik - Statistik des Schulpersonals

Datenstand: 20.07.2023

I.4 Tertiäre Bildung

I-T4.1 Maturitätsquoten 2021 und Studierende an Schweizer Hoch- und Fachhochschulen im Herbstsemester 2022 Kantone der Schweiz

Knapp 267'600 Personen studieren an den Schweizer Hochschulen

Im Herbstsemester 2022 waren an den Schweizer Universitäten und Fachhochschulen (inkl. Pädagogische Hochschulen) insgesamt knapp 267'600 Studierende eingeschrieben. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl der Studierenden um 0,6 Prozent ab.

Gemessen an der Wohnbevölkerung verzeichnete der Kanton Genf den höchsten Anteil an Studierenden (2,9%). Im Kanton Luzern lag die Studierendenquote mit 2,1 Prozent etwas unter dem Schweizer Durchschnitt (2,3%). Der Studienplatz Schweiz gilt weiterhin als starker Anziehungspunkt für ausländische Studenten/-innen: Knapp 1 von 4 Studierenden war vor Studienbeginn im Ausland wohnhaft gewesen.

Wohnort vor Studienbeginn	Maturitätsquoten ^{1,2}					Studierende an Schweizer Universitäten/ETH		Studierende an Schweizer Fachhochschulen (inkl. PH)	
	Total	nach Geschlecht		davon nach Typ		Total		Total	
		Frauen	Männer	gymnasiale Maturitätsquote ²	Berufsmaturitätsquote ²	absolut	in % der Wohnbevölkerung	absolut	in % der Wohnbevölkerung
Insgesamt	...	...	...	...	...	167 748	...	99 843	...
Schweiz	42,7	49,2	36,5	22,6	16,2	115 198	1,31	86 251	0,98
Zürich	41,4	46,6	36,4	21,5	18,5	19 583	1,25	15 657	1,00
Bern	39,0	44,9	33,5	18,7	17,7	11 670	1,11	10 221	0,97
Luzern	34,5	40,5	28,9	18,6	13,8	4 824	1,14	4 278	1,01
Uri	29,6	38,4	...	15,1	12,2	287	0,77	352	0,95
Schwyz	34,6	41,8	27,8	18,2	13,0	1 694	1,03	1 551	0,94
Obwalden	35,3	40,3	...	17,7	15,6	402	1,04	370	0,96
Nidwalden	39,2	44,6	34,9	20,1	17,1	450	1,02	404	0,91
Glarus	34,1	40,2	...	15,9	16,2	319	0,77	395	0,96
Zug	49,7	54,9	44,8	25,6	20,1	1 957	1,50	1 445	1,11
Fribourg	50,9	59,9	42,2	24,2	18,6	4 884	1,47	3 504	1,05
Solothurn	34,9	41,8	28,3	17,7	12,7	3 015	1,07	2 646	0,94
Basel-Stadt	47,3	52,8	42,3	30,5	9,3	2 899	1,48	2 051	1,04
Basel-Landschaft	48,1	54,8	42,0	23,5	17,3	4 132	1,41	3 503	1,19
Schaffhausen	37,0	42,7	31,5	12,9	20,8	786	0,93	911	1,08
Appenzell A.Rh.	32,6	37,5	27,6	15,4	14,5	586	1,05	593	1,07
Appenzell I.Rh.	33,3	...	...	17,3	14,1	168	1,03	158	0,96
St. Gallen	33,7	38,4	29,0	15,8	15,3	5 346	1,02	5 269	1,01
Graubünden	39,2	45,8	33,2	18,9	17,4	2 183	1,08	2 084	1,03
Aargau	38,3	43,4	33,6	17,7	17,5	7 481	1,06	7 189	1,02
Thurgau	34,2	41,3	27,5	16,2	15,9	2 326	0,81	2 840	0,99
Ticino	58,5	67,1	50,4	33,2	23,2	5 994	1,70	3 243	0,92
Vaud	49,4	57,6	41,6	32,5	11,1	15 119	1,83	7 228	0,87
Valais	47,1	55,9	39,0	22,4	16,3	4 487	1,26	3 538	1,00
Neuchâtel	48,7	57,2	40,7	26,7	18,2	3 023	1,71	1 772	1,00
Genève	53,0	59,7	46,7	33,6	11,8	10 624	2,08	4 210	0,82
Jura	43,5	52,8	34,8	20,2	17,5	959	1,30	839	1,14
Ausland/Unbekannt	...	...	...	...	...	52 550	...	13 592	...

B15_13

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik, LABB

Höhere Maturitätsquote bei den Frauen

Der Zugang zu einer Fachhochschule oder universitären Hochschule setzt die Berufs- oder die gymnasiale Maturität voraus. Daneben ermöglicht auch die Fachmatura den prüfungsfreien Zugang zu bestimmten Studiengängen. 2021 lag die Maturitätsquote im Kanton Luzern bei 34,5 Prozent (CH: 42,7%). Die Maturitätsquote der Frauen erreichte in allen ausgewiesenen Kantonen höhere Werte als jene der Männer. Im Kanton Luzern lag die Quote bei den Frauen bei 40,5 Prozent, womit sie jene der Männer (28,9%) um 11,6 Prozentpunkte übertraf.

1 Inkl. Fachmaturitäten

2 Nach gesetzlichem Wohnsitz zum Zeitpunkt des Erwerbs des Maturitätszeugnisses
Nettoquote in % der gleichaltrigen Referenzbevölkerung (bis zum 25. Altersjahr)

I-G4.1 Berufsmaturitätsquoten 2021

Kantone der Schweiz

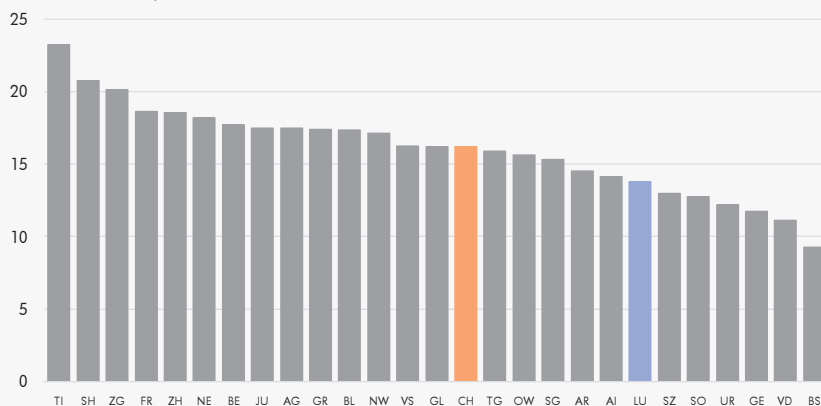
Luzerner Maturitätsquoten liegen unter Schweizer Schnitt

Gemessen an der bis zu 25-jährigen Wohnbevölkerung belief sich der Anteil der Luzerner/innen, die 2021 eine Berufsmaturität erwarben, auf 13,8 Prozent. Damit lag der Wert im Kanton Luzern 2,4 Prozentpunkte unter dem Schweizer Durchschnitt (16,2%). In demselben Jahr lag auch der Anteil der Personen, die eine gymnasiale Maturität absolvierten, mit 18,6 Prozent tiefer als in der Gesamtschweiz (22,6%). In Genf wurde 2021 die höchste gymnasiale Maturitätsquote verzeichnet und eine der tiefsten Berufsmaturitätsquoten. In beiden Richtungen jeweils überdurchschnittlich hohe Maturitätsquoten wiesen die Kantone Tessin, Neuenburg, Freiburg, Zug und Basel-Landschaft aus.

Nettoquoten

Die Maturitätsquoten werden als Netto-Abschlussquoten ausgewiesen. Diese bezeichnen den Anteil der Personen eines bestimmten Alters, die einen Maturitätsabschluss erworben haben, an der Referenzbevölkerung desselben Alters, wobei die so erhaltenen Quoten über alle Jahrgänge (bis 25. Altersjahr) aufsummiert werden. Zudem wird ein gleitender Dreijahresdurchschnitt berechnet. Die Quote für das Jahr 2021 entspricht folglich dem Durchschnitt der für die Jahre 2020, 2021 und 2022 erhaltenen Werte.

Berufsmaturitätsquote in Prozent

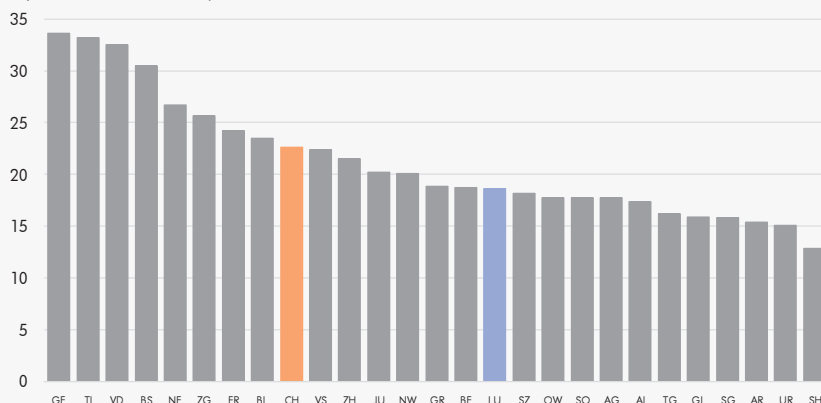


B15_G32

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – LABB**I-G4.2 Gymnasiale Maturitätsquoten 2021**

Kantone der Schweiz

Gymnasiale Maturitätsquote in Prozent



B15_G18

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – LABB

Tertiäre Bildung

I-T4.2 Studierende auf Tertiärstufe seit 2013/2014

Studienort Kanton Luzern

Studien-jahr	Studieren-de Total	Studierende Höhere Berufsbildung (Tertiär B)						Studierende Hochschulen (Tertiär A)				
		Total	davon Frauen in %	nach Bildungstyp in %			Total ³	davon Frauen in %	nach Bildungstyp in %			
				Höhere Fach-schulen	Vorbereitung auf Berufs-prüfun-gen ²	höhere Fachprü-fungen ²			Univer-sität Lu-zern	Hoch-schule Luzern ⁴	Pädago-gische Hoch-schule Luzern	
2013/14	17 516	6 162	34,1	41,3	43,4	4,7	11 354	50,0	24,3	58,6	17,4	
2014/15	17 828	6 215	36,3	41,8	43,4	3,7	11 613	51,4	24,3	57,8	18,1	
2015/16	18 313	6 423	39,0	42,4	44,0	5,4	11 890	51,7	23,9	58,1	18,1	
2016/17	18 046	6 625	41,4	41,9	42,6	7,2	11 421	54,7	24,9	56,0	19,4	
2017/18	18 616	7 159	42,6	39,9	41,4	10,6	11 457	54,1	25,7	55,0	19,4	
2018/19	18 713	6 916	42,4	42,3	41,9	9,1	11 797	54,5	25,5	54,8	19,9	
2019/20	19 640	7 438	42,7	47,9	39,6	7,7	12 202	55,2	24,9	55,8	19,5	
2020/21	20 802	7 847	47,3	49,3	36,8	9,1	12 955	55,5	24,7	56,2	19,3	
2021/22	21 979	8 383	47,7	47,0	37,0	9,8	13 596	56,0	24,1	57,1	19,0	
2022/23	21 839	8 152	44,3	47,5	39,1	8,4	13 687	56,6	24,9	55,7	19,6	

B15_48

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, Hochschulstatistik

Datenstand: Statistik der Lernenden: 20.07.2023, Hochschulstatistik: 28.06.2023

- 1 Ab 2019/20: bei modularen Ausbildungen alle am Stichtag eingeschriebenen Studierenden erfasst.
- 2 Ab Studienjahr 2017/2018: Änderung Erhebungsgegenstand aufgrund Finanzierungsänderung der Vorbereitungskurse auf Berufs- und höhere Fachprüfungen
- 3 Studierende können an mehreren Bildungstypen eingeschrieben sein; im Total werden sie nur einmal ausgewiesen.
- 4 Ab Studienjahr 2016/2017: Ohne Studierende Informatik und Wirtschaftsinformatik (Standortwechsel nach Rotkreuz)

Tertiärstufe zählt knapp 22'000 Studierende

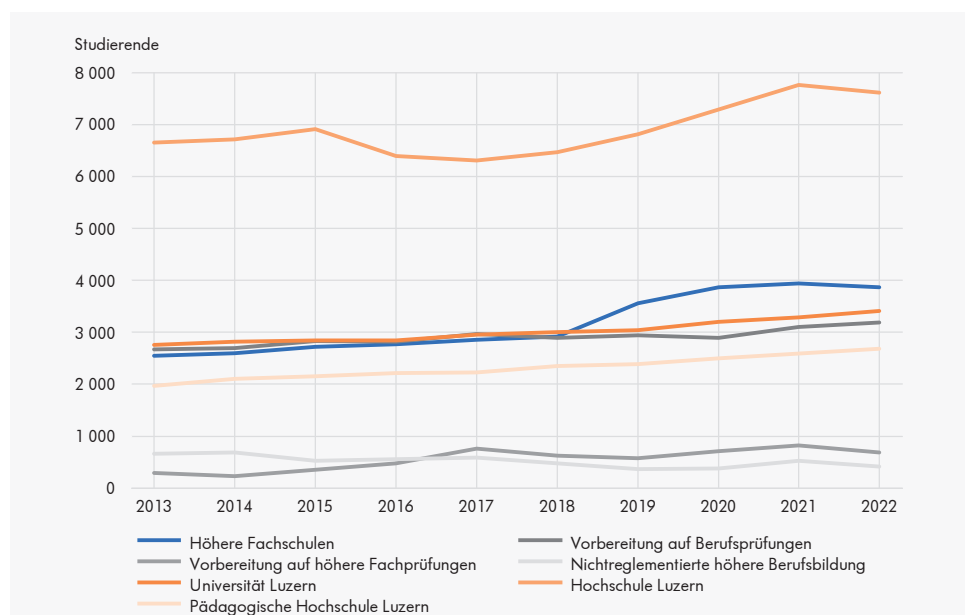
Im Studienjahr 2022/2023 waren im Kanton Luzern 21'839 Studierende für einen Bildungsgang auf der Tertiärstufe eingeschrieben: 37,3 Prozent im Bereich der Höheren Berufsbildung (Tertiär B) und 62,7 Prozent an einer Hochschule (Tertiär A). Die Zahl der Studierenden auf Tertiärstufe hat gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozent abgenommen, wobei die Zahl der Studierenden an den Hochschulen (+0,7%) leicht zugenommen und jene der Höheren Berufsbildung abgenommen hat (-2,8%).

Direkte Bundesbeiträge für die Höhere Berufsbildung

Absolvierende von Kursen, die auf eine eidgenössische Prüfung (Berufs- oder höhere Fachprüfung) vorbereiten, werden vom Bund seit dem 1. Januar 2018 direkt finanziell unterstützt. Die Einführung direkter Bundesbeiträge soll die finanzielle Belastung der Studierenden auf Tertiärstufe ausgleichen, schafft eine einheitliche Unterstützung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs.

I-G4.3 Studierende auf Tertiärstufe seit 2013/2014

Studienort Kanton Luzern



B15_G48

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, Hochschulstatistik

Tertiäre Bildung

I-T4.3 Studierende der Höheren Berufsbildung nach Bildungstyp seit 2013/2014

Studienort Kanton Luzern

Studienjahr	Studierende Total	Davon in Prozent			Nach Bildungstyp							
		Auslän- der/ innen	Wohnsitz ausser- halb des Kantons	Vollzeit- aus- bildung	Höhere Fachschulen		Vorbereitung auf Berufsprüfung		Vorbereitung auf höhere Fachprü- fung		nichtreglemen- tierte höhere Be- rufsbildung	
					Total	weibl. in %	Total	weibl. in %	Total	weibl. in %	Total	weibl. in %
2013/2014	6 162	4,0	57,3	22,8	2 546	47,4	2 674	25,7	287	12,5	655	25,5
2014/2015	6 215	3,8	55,6	25,3	2 600	48,3	2 699	29,6	227	10,6	689	25,5
2015/2016	6 423	3,7	54,5	24,0	2 723	50,8	2 827	31,1	348	21,8	525	32,4
2016/2017	6 625	4,4	53,3	24,4	2 774	53,5	2 820	31,2	479	39,5	552	34,4
2017/2018	7 159	5,4	54,7	23,3	2 856	53,3	2 962	32,1	756	53,0	585	30,1
2018/2019	6 916	5,4	53,4	21,7	2 923	51,6	2 896	33,0	629	47,7	468	36,5
2019/2020	7 438	5,7	56,5	28,4	3 563	53,4	2 943	29,7	572	49,7	360	33,3
2020/2021	7 847	5,8	56,2	28,9	3 865	53,8	2 890	33,0	712	59,1	380	67,6
2021/2022	8 383	5,8	59,1	27,2	3 937	54,0	3 098	33,1	819	63,0	529	61,8
2022/2023	8 152	6,8	57,4	26,9	3 871	53,7	3 184	27,8	688	58,7	409	60,4

B15_10

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Mehr als die Hälfte der Studierenden mit ausserkantonalem Wohnsitz

8'152 Personen absolvierten im Studienjahr 2022/2023 im Kanton Luzern eine Höhere Berufsbildung. Davon besuchten 3'871 Studierende eine Höhere Fachschule (HF), weitere 3'184 strebten einen eidgenössischen Fachausweis (EF) und 688 ein eidgenössisches Diplom (eidg. dipl.) an. Insgesamt 57,4 Prozent aller Studierenden hatten ihren Wohnsitz ausserhalb des Kantons Luzern.

Frauen bevorzugen andere Ausbildungen als Männer

Im Bereich der Höheren Berufsbildung war im Studienjahr 2022/2023 bei den Frauen die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF der meistgewählte Bildungsgang (678 Studierende); auf Rang zwei folgte der Bildungsgang Hotellerie und Gastronomie HF (393 Studierende). Männer favorisierten die Bildungsgänge Strassenbaupolier EF (462 Studierende) sowie Baupolier EF (417 Studierende).

I-T4.4 Studierende der Höheren Berufsbildung nach Bildungstyp 2023/2024

Studienort Kanton Luzern

Bildungstyp	Total Studierende		davon in Prozent					
	absolut	in Prozent	weiblich	Auslän- der/innen	ausser- kanton	Vollzeit- ausbildung	in öffentl. Institutionen	
Insgesamt	8 152	100,0	44,3	6,8	57,4	26,9	9,5	
Höhere Fachschule	3 871	47,5	53,7	7,6	50,7	49,1	—	
Technik	833	10,2	7,0	7,8	45,4	9,1	—	
Wirtschaft	859	10,5	48,9	5,5	30,8	—	—	
Gastgewerbe, Tourismus und Hauswirtschaft	778	9,5	60,3	8,5	75,1	100,0	—	
Soziales und Erwachsenenbildung	443	5,4	64,1	2,7	67,5	20,3	—	
Gesundheit	958	11,8	88,4	11,0	45,7	100,0	—	
Berufsprüfung	3 184	39,1	27,8	6,0	60,7	9,2	21,7	
Höhere Fachprüfung	688	8,4	58,7	7,7	69,6	—	4,7	
Nicht vom Bund reglem. höhere Berufsbildung	409	5,0	60,4	4,9	73,6	0,5	12,5	

B15_28

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

I-T4.5 Am häufigsten gewählte Bildungsgänge der Höheren Berufsbildung nach Geschlecht 2022/2023

Studienort Kanton Luzern

Bildungsgang	Frauen	Bildungsgang	Männer
Pflegefachfrau HF	678	Strassenbaupolier EF	462
Hotellerie und Gastronomie HF	393	Baupolier (Hochbau) EF	417
Sozialpädagogik HF	234	Hotellerie und Gastronomie HF	284
Betriebswirtschaft HF	179	Technischer Kaufmann EF	247
Betriebswirtschaft HF - General Management	102	Polizist EF	203
Tourismus HF	76	Unternehmensprozesse HF	181
Polizistin EF	75	Betriebswirtschaft HF	136
Medizinische Masseurin EF	71	Sozialpädagogik HF	109
Bäuerin EF	67	Arbeitsagoge (Tertiär - nicht reglementiert)	98
Komplementärtherapeutin, dipl. - Ohne nähere Angaben	67	Wirtschaftsinformatik HF	95
Yoga-Therapeutin (Tertiär - nicht reglementiert)	59	Spezialist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) EF	84
Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen EF	57	Betriebswirtschaft HF - General Management	82
Treuhänderin EF	57	Hauswart EF	79
Arbeitsagogin (Tertiär - nicht reglementiert)	57	Maschinenbau HF	75
Biomedizinische Analytik HF	54	Elektro-Projektleiter Installation und Sicherheit EF	70
Shiatsu-Therapeutin (Tertiär - nicht reglementiert)	53	Pflegefachmann HF	68
Marketingmanagement HF	48	Plattenlegerchef EF	63
Kunsttherapeutin, dipl. - Gestaltungs- und Malthérapie	46	Landwirt EF	58

B15_30

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 20.07.2023

Tertiäre Bildung

I-T4.6 Studierende an Schweizer universitären Hochschulen insgesamt und mit Wohnort im Kanton Luzern vor Studienbeginn seit 2013

Kanton Luzern und Schweiz

Herbstsemester	Studierende Total	Studierende nach Universität												
		Uni Basel	Uni Bern	Uni Fri- bourg	Uni Genève	Uni Lausan- ne	EPF Lausan- ne	Uni Luzern	Uni Neu- châtel	Uni St. Gal- len	Uni Svizzera Italiana	Uni Zü- rich	ETH Zürich	Üb- rige ¹
Studierende Total														
2013	142 162	13 265	16 238	10 361	15 776	13 624	9 629	2 754	4 279	8 193	3 012	26 355	17 682	994
2014	143 958	13 238	16 477	10 422	15 781	14 089	9 710	2 821	4 348	8 449	3 016	26 336	18 185	1 086
2015	145 942	13 421	16 662	10 509	16 389	14 103	9 908	2 845	4 324	8 765	2 963	26 048	18 744	1 261
2016	148 520	13 423	16 794	10 646	17 059	14 452	10 311	2 842	4 255	8 937	2 861	26 248	19 302	1 390
2017	150 657	13 451	17 068	10 574	16 595	14 975	10 438	2 949	4 146	8 884	2 740	26 433	20 031	2 373
2018	152 848	13 151	17 221	10 364	16 985	15 325	10 784	3 007	4 066	9 182	2 811	26 556	20 806	2 590
2019	156 669	13 359	17 602	10 290	17 441	15 860	11 032	3 044	4 156	9 299	2 969	27 280	21 609	2 728
2020	164 575	13 624	18 216	10 581	18 772	16 908	11 572	3 206	4 381	9 513	3 348	28 502	22 903	3 049
2021	168 190	13 486	18 251	10 724	18 560	17 134	12 289	3 282	4 435	9 795	3 922	28 988	23 886	3 438
2022	167 748	13 321	18 089	10 363	17 939	16 901	12 761	3 411	4 354	10 060	4 188	28 677	24 386	3 298

Wohnort vor Studienbeginn Kanton Luzern

2013	4 915	534	1 185	260	48	26	18	722	9	262	9	996	817	29
2014	4 861	518	1 220	247	50	20	21	715	7	269	6	956	803	29
2015	4 942	534	1 235	245	45	19	23	692	9	275	6	989	837	33
2016	4 920	537	1 256	226	53	18	28	706	5	275	6	962	808	40
2017	5 025	526	1 268	227	53	13	20	752	5	296	11	962	850	42
2018	5 023	526	1 257	231	56	14	17	765	6	298	10	955	849	39
2019	5 038	541	1 246	232	51	13	21	758	10	292	12	957	863	42
2020	5 071	509	1 245	216	43	13	24	794	9	289	19	944	924	42
2021	5 040	478	1 221	224	32	23	21	806	7	294	23	963	902	46
2022	4 824	438	1 194	196	23	30	16	781	4	272	25	911	890	44

B15_12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2023

1 Inkl. Hochschulinstitut für Internationale Studien und Entwicklung (IHEID): Bis 2016 unter Uni Genève geführt.

Zürich ist Studienort mit stärkster Anziehungskraft

Im Herbstsemester 2022 waren 167'748 Personen an einer Schweizer Universität immatrikuliert, davon 2,0 Prozent an der Universität Luzern. Diese ist mit 3'411 Studierenden die kleinste Universität in der Schweiz. Von den 4'824 Studierenden, die vor Studienbeginn im Kanton Luzern wohnhaft gewesen waren, wählten 37,3 Prozent Zürich als Studienort (Uni und ETH Zürich), 24,8 Prozent studierten in Bern, und 16,2 Prozent blieben für das Studium in ihrem Wohnkanton.

Universität Luzern: 23 Prozent sind Luzerner Studierende

781 Studierende an der Universität Luzern waren vor Studienbeginn im Kanton Luzern wohnhaft gewesen, das sind 22,9 Prozent aller Studenten/-innen. Weitere 14,0 Prozent stammten aus der übrigen Zentralschweiz, 46,6 Prozent aus anderen Regionen der Schweiz und 16,5 Prozent aus dem Ausland.

Zwei neue Fakultäten an der Universität Luzern

Die Universität Luzern wurde neben den vier bestehenden Fakultäten um zwei neue erweitert: Auf Februar 2023 hin wurde das bestehende und bereits etablierte Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin zu einer eigenen Fakultät. Zudem wurde eine neue Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie gegründet.

I-T4.7 Studierende der Universität Luzern nach Fachrichtung und Wohnort vor Studienbeginn seit 2013

Studienort Kanton Luzern

Herbstsemester	Studierende Total	Davon in %		Nach Fachrichtung						Wohnort vor Studienbeginn			
		weiblich	Ausländer/innen	Theologie	Kultur- u. Historische Wiss.	Sozialwissenschaften ¹	Rechtswissenschaften	Wirtschaftswiss.	Medizin u. Pharm.	Kanton Luzern	übrige Zentral-schweiz	and. Kantone	Ausland/Unbekannt
Lizenziat, Bachelor, Master													
2013	2 417	59,0	9,8	219	308	530	1 213	114	...	641	386	1 153	237
2014	2 475	60,5	10,6	240	288	584	1 199	106	...	647	392	1 174	262
2015	2 461	60,2	10,8	250	286	569	1 159	122	...	622	381	1 192	266
2016	2 510	61,1	10,7	254	291	582	1 100	180	...	647	362	1 233	268
2017	2 583	59,8	11,1	290	319	511	1 100	241	...	688	357	1 251	287
2018	2 619	59,3	10,8	277	301	514	1 088	296	...	707	384	1 244	284
2019	2 638	59,4	11,3	266	276	449	1 084	357	48	702	404	1 234	298
2020	2 751	58,6	11,2	264	280	399	1 083	428	117	735	401	1 308	307
2021	2 805	59,2	11,1	257	292	372	1 065	432	212	747	420	1 328	310
2022	2 906	59,6	12,7	279	265	359	1 110	413	323	720	445	1 372	369

Weiterbildung, Doktorat

2013	337	41,2	25,5	36	84	46	160	11	...	81	18	152	86
2014	346	44,8	24,6	38	75	54	171	8	...	68	18	175	85
2015	384	43,5	24,5	38	90	62	185	9	...	70	25	195	94
2016	332	43,7	26,2	37	59	61	164	11	...	59	21	165	87
2017	366	46,2	26,2	36	63	71	177	19	...	64	23	183	96
2018	388	47,7	30,2	46	65	79	180	18	...	58	26	187	117
2019	406	48,3	29,6	51	59	75	190	31	...	56	29	201	120
2020	455	47,7	32,5	49	53	23	201	75	54	59	31	217	148
2021	477	50,5	36,9	50	55	26	192	96	58	59	28	214	176
2022	505	51,5	38,2	63	62	23	193	92	72	61	32	219	193

B15_34

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2023

1 Inkl. interdisziplinäre Fachrichtungen

Tertiäre Bildung

I-T4.8 Studierende an Schweizer Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen insgesamt und mit Wohnort im Kanton Luzern vor Studienbeginn seit 2013
 Kanton Luzern und Schweiz

Herbstsemester	Total	Fachhochschulen							Pädagogische Hochschulen		
		Total	Ausgewählte Fachhochschulen						Total	PH Lu-	PH Zü-
			Berner FH	west- Nord- HES de	Suisse oc- la Svizze- schule Lu- FH	schweiz cidentale ra italia- zern	na			zern	rich
Studierende Total											
2013	87 291	68 802	6 831	8 632	18 643	4 181	6 653	16 512	18 489	1 970	4 247
2014	89 656	70 180	6 923	8 950	19 287	4 163	6 718	16 666	19 476	2 101	4 485
2015	92 810	72 704	7 049	9 457	20 097	4 421	6 914	17 149	20 106	2 148	4 602
2016	95 570	75 098	7 164	9 804	20 695	4 711	6 940	17 905	20 472	2 133	4 589
2017	97 233	76 504	7 206	10 126	20 706	4 952	6 913	18 535	20 729	2 227	4 661
2018	99 672	78 477	7 242	10 307	20 675	5 258	7 192	19 001	21 195	2 348	4 865
2019	101 407	79 821	7 212	10 410	20 942	5 483	7 717	19 214	21 586	2 381	4 890
2020	105 900	83 093	7 722	10 781	21 410	5 642	8 336	20 077	22 807	2 497	5 170
2021	108 417	84 920	7 997	10 866	21 836	5 798	8 938	20 230	23 497	2 587	5 225
2022	107 168	83 756	8 041	10 892	21 146	5 905	8 854	19 776	23 412	2 686	5 175

FH und PH in der Schweiz

Die 1997 als Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ) gegründete Hochschule Luzern (HSLU) ist eine der 9 öffentlich-rechtlichen Fachhochschulen der Schweiz. Diese werden von einem oder mehreren Kantonen getragen. Die Pädagogische Hochschule Luzern ist eine der insgesamt 12 selbständigen Pädagogischen Hochschulen der Schweiz. Weiter gibt es in Fachhochschulen integrierte Pädagogische Hochschulen oder andere Institutionen der Lehrkräfteausbildung, wie die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik.

Wohnort vor Studienbeginn im Kanton Luzern ¹

2013	4 069	2 915	291	246	27	50	1 724	411	1 154	893	66
2014	4 276	3 031	294	239	25	55	1 793	443	1 245	976	78
2015	4 295	3 045	273	250	22	66	1 812	445	1 250	987	74
2016	4 355	3 083	262	251	21	85	1 822	466	1 272	1 012	69
2017	4 332	3 066	260	256	23	89	1 786	475	1 266	1 012	69
2018	4 477	3 178	262	266	23	98	1 833	478	1 299	1 054	74
2019	4 562	3 269	273	283	20	107	1 870	501	1 293	1 046	82
2020	4 732	3 415	303	276	25	101	1 974	529	1 317	1 056	85
2021	4 769	3 452	321	260	26	84	2 006	541	1 317	1 035	100
2022	4 693	3 392	333	263	31	92	1 914	544	1 301	1 029	102

B15_49

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2023

Studierende, die an FH und PH eingeschrieben sind, werden im Total nur einmal ausgewiesen.

Studierendenzahl an der Pädagogischen Hochschule steigt weiter an

Gegenüber dem Vorjahr stieg 2022 die Zahl der Studierenden (ohne Weiterbildung) an der Pädagogischen Hochschule Luzern um 3,7 Prozent auf 2'564 Personen an, und an der Hochschule Luzern (Standort Luzern) nahm sie um 1,4 Prozent auf 7'080 Personen ab.

Die Studiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik waren auf das Studienjahr 2016/2017 hin in das neu gegründete Departement Informatik nach Rotkreuz (Kanton Zug) ausgelagert worden.

Angaben zur Tertiärstufe A

Soweit nicht anders vermerkt, beinhalten die Angaben zu den Studierenden der Tertiärstufe A die Studienstufen Diplom, Bachelor, Master, Doktorat und Weiterbildung (mind. 60 ECTS, was etwa 2 Semestern Vollzeitstudium entspricht).

I-T4.9 Studierende an Hochschule und Pädagogischer Hochschule Luzern nach Departementen und Wohnort vor Studienbeginn seit 2013
 Studienort Kanton Luzern

Herbstsemester	Studierende Total	Hochschule Luzern						Pädago- gische Hochschu- le Luzern	Wohnort vor Studienbeginn			
		Total	davon an Departementen der HSLU						Kanton Luzern	übrige Zentral- schweiz	andere Kanto- ne	Ausland/ Unbe- kannt
			Technik & Archi- tektur	Wirt- schaft	Soziale Arbeit	Design & Kunst	Musik					
Diplom, Bachelor, Master												
2013	7 630	5 822	1 952	1 989	693	624	564	1 808	2 402	1 382	3 249	597
2014	7 811	5 892	2 053	1 955	712	652	520	1 919	2 526	1 387	3 340	558
2015	8 007	6 031	2 126	1 956	760	672	517	1 976	2 530	1 422	3 467	588
2016	7 737	5 671	1 894	1 750	792	717	518	2 066	2 367	1 402	3 382	586
2017	7 714	5 611	1 873	1 768	783	695	492	2 103	2 329	1 369	3 406	610
2018	8 069	5 827	1 875	1 939	802	697	514	2 242	2 410	1 425	3 565	669
2019	8 458	6 177	1 873	2 242	829	712	521	2 281	2 422	1 487	3 784	765
2020	9 129	6 749	1 930	2 575	853	815	576	2 380	2 512	1 561	4 120	936
2021	9 650	7 178	1 928	2 892	860	867	631	2 472	2 510	1 615	4 465	1 060
2022	9 644	7 080	1 837	2 824	877	902	640	2 564	2 470	1 610	4 454	1 110

Weiterbildung

2013	993	831	129	502	190	10	...	162	215	141	570	67
2014	1 008	826	131	527	168	...	...	182	243	143	552	70
2015	1 055	883	146	576	144	17	...	172	269	148	569	69
2016	869	722	121	476	125	...	...	147	228	113	470	58
2017	820	696	119	443	115	19	...	124	223	95	447	55
2018	749	643	93	424	113	13	...	106	209	110	389	41
2019	732	632	85	450	97	...	...	100	188	130	376	38
2020	648	531	55	400	75	...	1	117	195	103	318	32
2021	697	582	42	432	108	...	...	115	200	96	361	40
2022	661	539	27	406	106	...	...	122	170	87	363	41

B15_33

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2023

Studierende, die an FH und PH eingeschrieben sind, werden im Total nur einmal ausgewiesen.

Ab Studienjahr 2016/2017: ohne Studierende Informatik und Wirtschaftsinformatik (Standortwechsel nach Rotkreuz)

I-T4.10 Studierende an der Hochschule Luzern nach Fachbereich im Herbstsemester 2022

Studienort Kanton Luzern

Fachbereiche Studierende ¹

	Absolut	in %	davon in %	
			weiblich	Ausländer/innen
Total	7 080	100,0	51,0	17,5
Architektur, Bauwesen	591	8,3	33,3	14,6
Technik und IT	1 167	16,5	14,0	13,1
Wirtschaft und Dienstleistungen	2 470	34,9	57,9	16,5
Design	969	13,7	60,9	20,9
Bildende Kunst	366	5,2	67,8	17,8
Musik	640	9,0	51,6	40,6
Soziale Arbeit	877	12,4	74,7	7,1

B15_35

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2023

¹ Ohne Studierende auf Stufe Weiterbildung

In den Fachbereichen Soziale Arbeit, Pädagogik und Bildende Kunst höchster Frauenanteil

Im Herbstsemester 2022 studierten etwas mehr Frauen als Männer an der Hochschule Luzern (HSLU); der Frauenanteil betrug 51,0 Prozent. Überproportional vertreten waren die Studentinnen in den Bereichen Soziale Arbeit (74,7%), Bildende Kunst (67,8%) und Design (60,9%) sowie Wirtschaft und Dienstleistungen (57,9%). Der Fachbereich Technik und IT war hingegen deutlich von Männern dominiert; hier lag der Frauenanteil bei 14,0 Prozent. An der Pädagogischen Hochschule überwog der Frauenanteil klar (71,7%).

I-T4.11 Studierende an der Pädagogischen Hochschule Luzern nach Studiengang im Herbstsemester 2022

Studienort Kanton Luzern

Studiengänge Studierende ¹

	Absolut	in %	davon in %	
			weiblich	Ausländer/innen
Total	2 564	100,0	71,7	7,3
Vorschul-und Primarstufe	1 021	39,8	78,8	5,2
Sekundarstufe I	729	28,4	55,6	8,5
Sekundarstufe II	250	9,8	54,0	13,6
Heilpädagogik	455	17,7	89,0	7,3
Fachdidaktik	109	4,3	80,7	3,7

B15_61

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2023

¹ Ohne Studierende auf Stufe Weiterbildung² Inkl. FHZ-Musik: Kooperationsstudiengang Musikpädagogik (Schulmusik II)

I-T4.12 Studienerfolg auf Bachelor- bzw. Masterstufe nach Hochschultyp zu Beginn des Bachelorstudiums, Eintritte ab 2015 bzw. 2012

Maturanden/-innen mit Schulort Kanton Luzern

Nach Hochschultyp zu Beginn des Bachelorstudiums	Total	Anteil Personen in Prozent				
		mit einem Abschluss		noch ohne Studienerfolg (Verbleibens- quote) ²	ohne Studien- erfolg (Ab- bruch- quote) ³	ohne Eintritt auf Master- stufe
		Total	desselben Hochschul- typs	eines anderen Hochschultyps (Umorientier- ter) ¹		

Abschluss auf Bachelorstufe

Eintrittskohorte 2015	1 094	82,2	79,2	3,0	12,7	5,1	...
Universitäre Hochschule	617	76,5	72,6	3,9	18,0	5,5	...
Fachhochschule	345	89,3	89,0	0,3	5,5	5,2	...
Pädagogische Hochschule	132	90,2	84,1	6,1	6,8	3,0	...
Eintrittskohorte 2016	1 109	79,5	76,4	3,2	13,7	6,8	...
Universitäre Hochschule	593	74,4	69,8	4,6	19,2	6,4	...
Fachhochschule	376	83,8	82,2	1,6	8,0	8,2	...
Pädagogische Hochschule	140	90,0	88,6	1,4	5,7	4,3	...
Eintrittskohorte 2017	1 105	80,8	78,5	2,4	10,1	9,0	...
Universitäre Hochschule	617	78,8	75,9	2,9	13,9	7,3	...
Fachhochschule	369	84,8	84,0	0,8	4,6	10,6	...
Pädagogische Hochschule	119	79,0	74,8	4,2	7,6	13,4	...

Abschluss auf Masterstufe

Eintrittskohorte 2012	1 157	40,4	37,3	3,2	8,9	2,7	48,0
Universitäre Hochschule	630	59,0	56,0	3,0	12,4	2,1	26,5
Fachhochschule	406	17,0	12,8	4,2	4,4	2,2	76,4
Pädagogische Hochschule	121	22,3	21,5	0,8	5,8	7,4	64,5
Eintrittskohorte 2013	1 126	41,2	39,1	2,1	9,3	1,7	47,8
Universitäre Hochschule	592	62,0	59,8	2,2	10,8	1,0	26,2
Fachhochschule	379	17,2	14,2	2,9	7,1	1,6	74,1
Pädagogische Hochschule	155	20,6	20,6	...	9,0	4,5	65,8
Eintrittskohorte 2014	1 071	41,0	37,8	3,2	9,3	1,1	48,6
Universitäre Hochschule	561	63,1	59,0	4,1	11,4	1,6	23,9
Fachhochschule	364	16,8	14,6	2,2	4,7	0,3	78,3
Pädagogische Hochschule	146	16,4	14,4	2,1	13,0	1,4	69,2

B15_65

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)

Datenstand: 15.12.2023

Nur Maturanden/-innen mit einer gymnasialen oder Berufsmaturität einer Luzerner Schule berücksichtigt, ohne Fachmaturitäten oder andere Zulassungsausweise

1 Abschluss an einem anderen Hochschultyp erlangt, als bei Beginn des Bachelorstudiums eingetreten.

2 Im 5. bzw. 8. Jahr nach Beginn des Bachelorstudiums noch kein Bachelor- bzw. Masterabschluss erlangt, aber noch immer immatrikuliert.

3 Im 5. bzw. 8. Jahr nach Beginn des Bachelorstudiums noch kein Bachelor- bzw. Masterabschluss erlangt und nicht mehr immatrikuliert.

Vier Fünftel der Luzerner Studierenden erlangen innert fünf Jahren den Bachelorabschluss

80,8 Prozent aller Luzerner/-innen, die 2017 ein Studium aufgenommen hatten, erlangten bis 2022 einen Bachelorabschluss. 9,0 Prozent brachen ihr Studium ab. Die Studienerfolgsquote in diesem Zeitraum ist bei Studierenden an den Pädagogischen Hochschulen sowie an den Fachhochschulen höher als bei den Studierenden einer universitären Hochschule. An Universitäten benötigen die Studierenden häufig mehr Zeit bis zum Abschluss.

Knapp die Hälfte nimmt ein Masterstudium auf

Rund die Hälfte der Luzerner Studierenden nehmen zeitnah nach dem Bachelorabschluss ein Masterstudium auf. Am häufigsten tun dies Uni-Studenten/-innen. Von denjenigen Studierenden, die 2014 mit einem Bachelorstudium an einer Universität, Fach- oder pädagogischen Hochschule begonnen hatten, erlangten 41,0 Prozent bis 2022 einen Masterabschluss.

I-T4.13 Personal an der Universität Luzern, der Hochschule Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern seit 2017

Kanton Luzern

Kalenderjahr	Personen		Vollzeitäquivalente				
	Total	davon Frauen in %	Total	nach Personalkategorie			
				Dozierende mit Führungs- verantwortung	Übrige Dozent/ innen	Assistent/ innen und wiss. Mitarbei- tende	Administration und techn. Personal
Universität Luzern							
2017	673	48,6	349,5	62,8	34,4	145,5	106,8
2018	663	49,2	358,8	63,6	32,9	152,8	109,5
2019	732	50,3	382,4	63,7	35,2	165,5	118,1
2020	779	49,9	402,5	63,0	39,7	178,7	121,1
2021	792	52,4	402,2	63,3	42,3	169,5	127,0
2022	807	54,2	410,9	62,4	43,5	171,4	133,6
Hochschule Luzern							
2017	1 636	40,8	1 255,3	115,2	474,2	290,5	375,4
2018	1 700	41,1	1 290,9	117,2	474,4	324,6	374,7
2019	1 730	41,8	1 300,8	116,2	458,4	343,9	382,3
2020	1 759	42,3	1 342,4	121,2	469,0	347,1	405,2
2021	1 792	43,1	1 415,2	124,7	499,9	364,9	425,7
2022	1 900	45,2	1 491,4	125,4	539,4	363,1	463,5
Pädagogische Hochschule Luzern							
2017	450	56,2	285,9	62,3	122,4	11,3	90,0
2018	466	57,5	278,8	57,1	120,8	13,4	87,4
2019	481	57,8	277,9	56,6	118,5	15,3	87,6
2020	485	60,4	280,4	57,3	114,2	19,4	89,4
2021	493	63,5	305,0	62,6	127,9	18,9	95,6
2022	510	65,1	314,1	61,2	129,5	21,6	101,8

B15_38

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 05.09.2023

An der Hochschule Luzern tätige Personen mit Hauptanstellung im Kanton Zug werden nicht ausgewiesen.

Personalbestand nimmt bei allen Hochschulen zu

2022 wurden an der Hochschule Luzern 1'491, an der Universität Luzern 411 und an der Pädagogischen Hochschule 314 Vollzeitstellen gezählt. Die Stellenprozente sind gegenüber dem Vorjahr bei allen Hochschulen gestiegen: der Stellenanstieg ist mit 5,4 Prozent an der Hochschule Luzern am höchsten, gefolgt von der Pädagogischen Hochschule Luzern (3,0%) und der Universität Luzern (2,2%).

2'216 Vollzeitäquivalente in Luzerner Hochschullandschaft

Im Kalenderjahr 2022 verzeichnete die Hochschule Luzern ein Beschäftigungsvolumen von 1'491 Vollzeitäquivalenten (VZÄ), 8,4 Prozent der VZÄ wurden von Dozierenden mit Führungsverantwortung und 36,2 Prozent von anderen Dozierenden besetzt. An der Universität Luzern lag das Beschäftigungsvolumen bei 411 VZÄ, wobei 15,2 Prozent der Stellen Professoren/-innen und 10,6 Prozent übrige Dozierende innehatten. An der Pädagogischen Hochschule Luzern waren 19,5 Prozent der 314 VZÄ von Dozierenden mit Führungsverantwortung und 41,2 Prozent von anderen Dozierenden besetzt. Insgesamt zählten die Hochschule Luzern, die Universität Luzern und die Pädagogische Hochschule Luzern zusammen 2'216 VZÄ (2021: 2'122).

I-T4.14 Personal an der Universität Luzern, der Hochschule Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern 2022 (in Vollzeitäquivalenten)

Kanton Luzern

Fachbereichsgruppe	Total	nach Personalkategorie			
		Dozierende mit Führungsver- antwortung	Übrige Dozent/ innen	Assistent/innen und wiss. Mit- arbeitende	Administration und techn. Per- sonal
Total Universität Luzern	410,9	62,4	43,5	171,4	133,6
Geistes- und Sozialwissenschaften	143,5	28,9	20,1	71,7	22,7
Wirtschaftswissenschaften	45,7	5,8	5,0	24,3	10,6
Recht	94,0	22,0	9,7	46,9	15,5
Medizin und Pharmazie	46,8	4,8	6,8	23,2	12,0
Interdisziplinär und Zentralbereich	80,9	1,0	1,9	5,3	72,7
Total Hochschule Luzern	1 491,4	125,4	539,4	363,1	463,5
Architektur, Bau- und Planungswesen	86,4	9,5	36,7	36,2	3,9
Technik und IT	306,6	37,1	71,4	179,0	19,2
Wirtschaft	284,9	27,3	151,5	37,7	68,4
Design	97,3	11,4	53,7	28,9	3,3
Musik, Theater und andere Künste	174,8	14,3	86,3	43,6	30,6
Soziale Arbeit	122,8	8,8	64,1	16,9	33,1
Angewandte Psychologie	39,2	1,5	32,6	4,4	0,7
Nicht zuteilbar	379,4	15,5	43,1	16,4	304,3
Total Pädagogische Hochschule Luzern	314,1	61,2	129,5	21,6	101,8
Lehrkräfteausbildung	314,1	61,2	129,5	21,6	101,8

B15_37

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 05.09.2023

An der Hochschule Luzern tätige Personen mit Hauptanstellung im Kanton Zug werden nicht ausgewiesen.

I.5 Bildungsstand und Qualifikationen

I-T5.1 Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung 2021 und Art der Weiterbildungsaktivität 2021

Kantone und Grossregionen der Schweiz

Ausbildungsniveau ist in urbanen Kantonen höher

2021 war das Ausbildungsniveau der Luzerner Wohnbevölkerung auf Tertiärstufe beinahe gleich hoch wie im schweizerischen Schnitt. 40 Prozent der im Kanton Luzern wohnhaften Über-24-Jährigen verfügten über einen Abschluss auf Tertiärstufe (CH: 41%). In den Kantonen Zug sowie Basel-Stadt hatte mehr als die Hälfte der entsprechenden Bevölkerungsgruppe einen Abschluss auf Tertiärstufe (52 resp. 53%).

Zunahme bei den höheren Bildungsabschlüssen

Von 1990 bis 2019 betrug im Kanton Luzern der Bevölkerungsanteil mit höchstem Bildungsabschluss auf Sekundarstufe II jeweils rund die Hälfte und reduzierte sich innert der vergangenen 2 Jahre auf 43 Prozent. Der Anteil der Personen, die über einen Abschluss auf Tertiärstufe verfügen, erhöhte sich bis 2021 auf rund 40 Prozent (1990: 13,5%).

22 Prozent verfügten über einen Abschluss der höheren Berufsbildung und 18 Prozent über einen Abschluss einer Universitären Hochschule, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule. Demgegenüber verfügte 2021 weniger als jede fünfte Person im Alter ab 25 Jahren über keine nachobligatorische Ausbildung. 1990 war dies noch bei jeder dritten Person der Fall gewesen.

Bildungsaktivität

Der Mikrozensus Aus- und Weiterbildung erfragt nicht nur Informationen zur formalen Ausbildung, sondern auch zur nichtformalen (Weiterbildungskurs, Vortrag, Seminar, Privatunterricht etc.) oder zum informellen Lernen (Selbststudium).

	Total ¹	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent ¹			Nach Art der Bildungsaktivität (Weiterbildung) in Prozent ²			
		ohne nachobligat. Ausbildung	Sekundarstufe II	Tertiärstufe	nur nichtformale Bildung	nichtformale Bildung und informelles Lernen	nur informelles Lernen	keine
Schweiz	6 372 200	18	42	41	17	28	19	36
Zentralschweiz	611 300	16	43	42	17	29	19	35
Luzern	305 300	16	43	40	...	...	...	...
Nidwalden	33 300	16	45	39	...	...	...	...
Obwalden	28 300	18	48	35	...	...	...	...
Schwyz	121 700	17	43	40	...	...	...	...
Uri	26 900	20	48	32	...	...	...	...
Zug	95 800	11	37	52	...	...	...	...
Zürich	1 152 900	14	36	50	16	33	19	32
Ostschweiz	883 200	18	46	36	20	26	17	37
Appenzell A. Rh.	40 600	16	44	40	...	...	...	...
Appenzell I. Rh.	11 900	16	44	40	...	...	...	...
Glarus	30 200	21	49	30	...	...	...	...
Graubünden	152 900	18	48	35	...	...	...	...
St. Gallen	375 600	18	45	36	...	...	...	...
Schaffhausen	62 400	17	46	37	...	...	...	...
Thurgau	209 600	17	47	37	...	...	...	...
Nordwestschweiz	882 200	16	42	42	17	28	17	37
Aargau	516 300	17	44	39	...	...	...	...
Basel-Landschaft	217 700	15	43	42	...	...	...	...
Basel-Stadt	148 200	17	31	53	...	...	...	...
Espace Mittelland	1 397 100	18	45	37	18	27	20	36
Bern	776 700	15	46	39	...	...	...	...
Fribourg	232 400	22	42	35	...	...	...	...
Jura	53 200	26	47	27	...	...	...	...
Neuchâtel	126 700	24	43	33	...	...	...	...
Solothurn	208 100	19	44	37	...	...	...	...
Ticino	266 100	20	46	34	10	23	26	41
Région lémanique	1 179 500	21	39	40	17	23	22	38
Genève	339 100	21	34	45	...	...	...	...
Valais	260 000	23	47	30	...	...	...	...
Vaud	580 400	20	39	41	...	...	...	...

B15_55

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung, Mikrozensus Aus- und Weiterbildung

¹ Personen im Alter ab 25 Jahren in Privathaushalten

² Personen im Alter von 25 bis 74 Jahren in Privathaushalten

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen

I-T5.2 Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Nationalität und höchster abgeschlossener Ausbildung 2021
Kanton Luzern

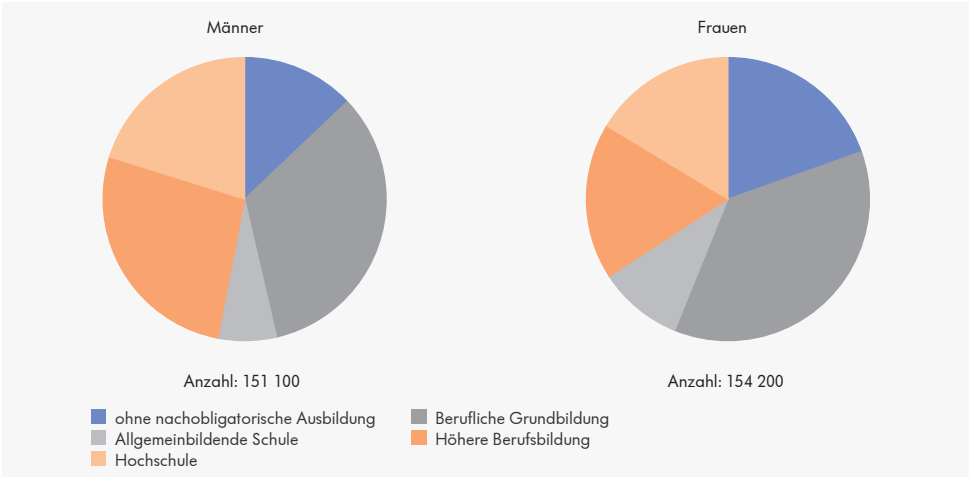
	Total	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent						
		ohne nach-obligatorische Ausbildung	Sekundarstufe II			Tertiärstufe		
			Total	nach Bildungstyp		Total	nach Bildungstyp	
				Berufliche Grundbildung	Allgemeinbildende Schule		Höhere Berufsbildung	Hochschule
Total	305 300	16	43	35	8	40	22	18
Männer	151 100	13	40	33	7	47	27	20
Frauen	154 200	20	46	37	10	34	18	16
Schweizer/innen	246 200	13	45	38	7	42	25	17
Ausländer/innen	59 100	31	36	21	14	33	10	23

B15_57
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – Strukturerhebung
Personen ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Männer verfügen häufiger über Abschluss auf Tertiärstufe als Frauen

Das Ausbildungsniveau von Männern und Frauen wies auch im Jahr 2021 Unterschiede auf. Während bei den Frauen im Alter ab 25 Jahren 20 Prozent höchstens die obligatorische Schule abgeschlossen hatten, lag der Wert bei den gleichaltrigen Männern mit 13 Prozent deutlich tiefer. Unter den Personen mit Abschluss auf Tertiärstufe waren die Männer stärker vertreten als die Frauen. 45 Prozent der im Kanton Luzern lebenden Schweizer Bevölkerung im Alter ab 25 Jahren verfügten über einen Abschluss einer beruflichen Grundbildung oder einer allgemeinbildenden Schule. Unter der ausländischen Bevölkerung war das bei 36 Prozent der Fall. 31 Prozent der Ausländer/innen hatten keine nachobligatorische Ausbildung absolviert (Schweizer/innen: 13%), 33 Prozent verfügten über einen Abschluss auf Tertiärstufe (Schweizer/innen: 42%).

I-G5.1 Wohnbevölkerung nach Geschlecht und höchster abgeschlossener Ausbildung 2021
Kanton Luzern



B15_G50
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – Strukturerhebung
Ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

I-T5.3 Wohnbevölkerung nach Alter und höchster abgeschlossener Ausbildung 2021
Kanton Luzern

Total	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent							
	ohne nach-obligatorische Ausbildung	Sekundarstufe II				Tertiärstufe		
		Total	nach Bildungstyp		Total	nach Bildungstyp		
			Berufliche Grundbildung	Allgemeinbildende Schule		Höhere Berufsbildung	Hochschule	
Total	305 300	16	43	35	8	40	22	18
25-34	58 500	8	44	35	9	48	19	29
35-44	58 800	11	40	30	10	49	24	25
45-54	59 100	14	44	36	8	42	24	18
55-64	56 400	17	45	38	7	37	25	13
65-74	38 900	23	44	36	8	33	22	10
75+	33 600	33	43	35	7	24	17	8

B15_58

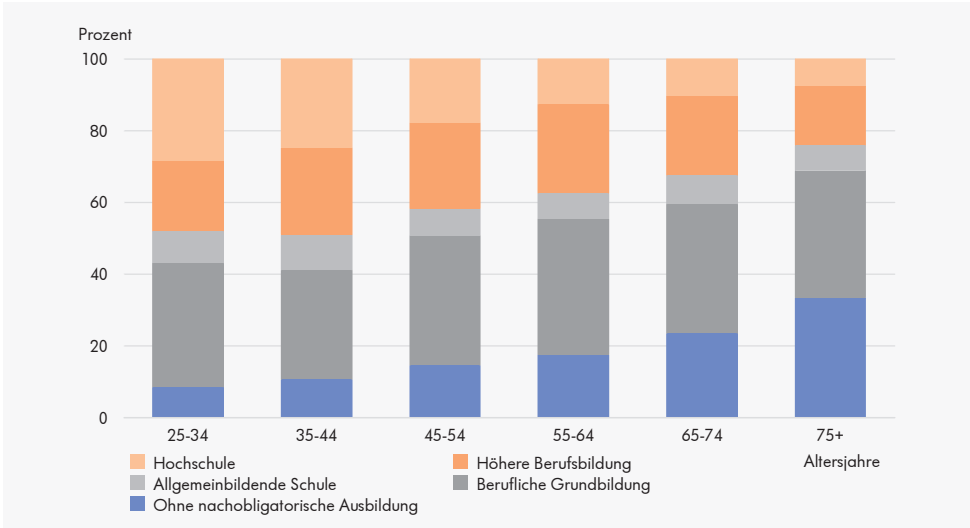
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – Strukturerhebung

Personen ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Jüngere bleiben seltener ohne nachobligatorische Ausbildung als ältere Generationen

In den jüngeren Bevölkerungsgruppen sind höhere Bildungsabschlüsse weiter verbreitet als in den älteren. 2021 verfügten in der Gruppe der 25- bis 34-Jährigen 48 Prozent über einen Abschluss auf Tertiärstufe, während 8 Prozent keine nachobligatorische Ausbildung abgeschlossen hatten. Bei den Über-74-Jährigen traf Letzteres auf 33 Prozent zu; über einen Abschluss auf Tertiärstufe verfügten in dieser Altersgruppe 24 Prozent der Personen.

I-G5.2 Wohnbevölkerung nach Alter und höchster abgeschlossener Ausbildung 2021
Kanton Luzern



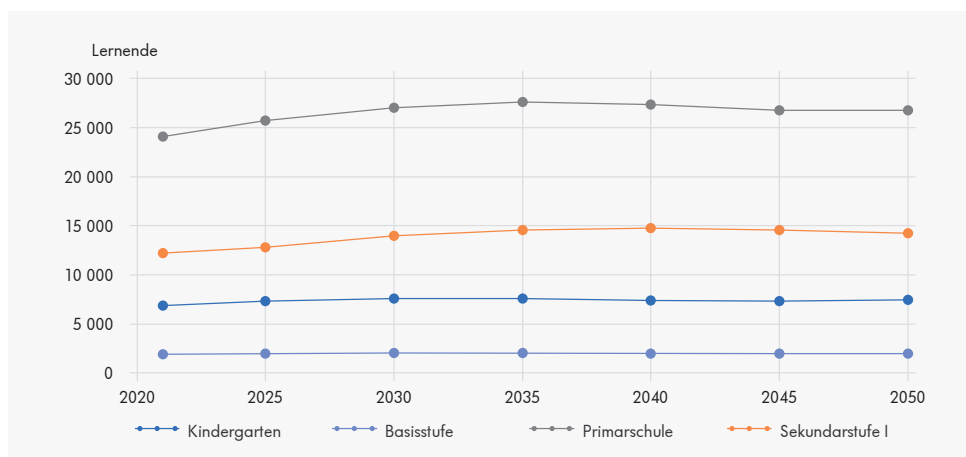
B15_G51

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – Strukturerhebung

Ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

I.6 Zukünftige Entwicklung in der Bildungslandschaft

I-G6.1 Bildungsszenarien: Lernende der obligatorischen Schulstufen 2021 bis 2050
Kanton Luzern



B15_G53

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Bildungsszenarien 2021–2050, Stand Dezember 2021

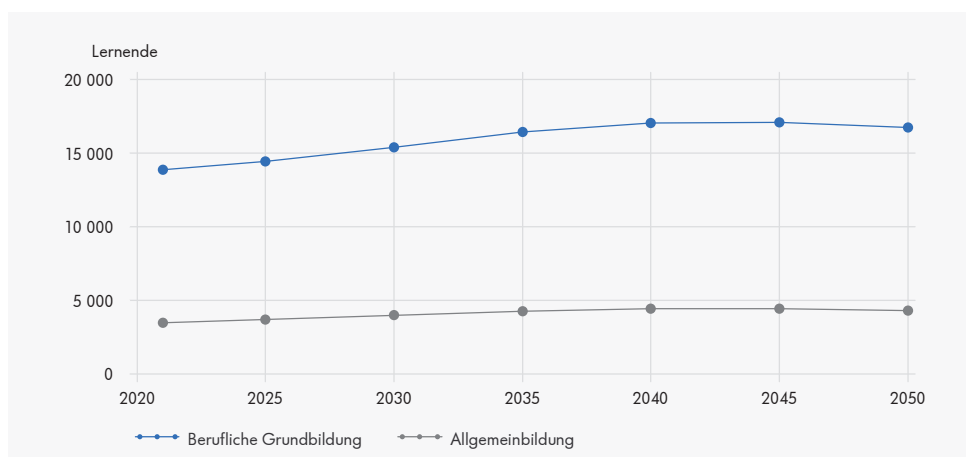
Mehr Lernende in obligatorischer Schule

Im Kanton Luzern werden gemäss den LUSTAT-Bildungsszenarien bis ins Schuljahr 2033/34 knapp 9'700 Kinder den Kindergarten oder die Basisstufe besuchen (gegenüber 2020/21: +14%). In den Primarschulen steigt die Zahl der Schüler/innen bis ins Schuljahr 2035/36 auf 27'600 an (gegenüber 2020/21: +16%). Für die Sekundarstufe I wird bis 2040/41 mit einem Anstieg auf knapp 14'800 Lernende gerechnet (gegenüber 2020/21: +23%).

Geburtenstarke Jahrgänge erreichen die Sekundarstufe II

Das Eintreten der geburtenstarken Jahrgänge in die nachobligatorischen Bildungsgänge wird zu einem Wiederanstieg der Lernenden führen. Gemäss den LUSTAT-Bildungsszenarien wird die Zahl der Lernenden bis ins Schuljahr 2043/44 auf knapp 17'200 Lernende in der beruflichen Grundbildung (EFZ und EBA) ansteigen. In der Allgemeinbildung (Gymnasium, Fachmittelschule und BM2) werden bis ins Schuljahr 2042/43 knapp 4'500 Schüler/innen erwartet.

I-G6.2 Bildungsszenarien: Lernende der Sekundarstufe II 2021 bis 2050
Kanton Luzern



B15_G54

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Bildungsszenarien 2021–2050, Stand Dezember 2021

Szenarien sind mit Unsicherheiten behaftet

Szenarien sind grundsätzlich mit Unsicherheiten behaftet. Die Ergebnisse hängen von den in den zugrundeliegenden Berechnungsmodellen getroffenen Annahmen und Hypothesen sowie deren Quantifizierbarkeit und der damit verbundenen Datenverfügbarkeit ab. Detaillierte Informationen zur Berechnungsweise finden sich im Methodenbericht unter: www.lustat.ch/daten?id=25969